Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 70 (1952)

Heft: 288

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 288 Bern, Montag 8. Dezember 1952 — 70. Jahrgang — 70me année — Berne, lundi 8 décembre 1952 **No 288**

Redaktion und Administration: Effingerstrassa 3 in Barn. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werdan. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adrassa, sondarn am Postschalter einzahlen — Abonnementspraise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwai Moneta Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummar 25 Rp. (plus Porto). — Annoncan-Ragie: Publicitas AG. — Insartionstarif: 22 Rp. die ainspaltiga Millimeterzeila oder daran Reum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis tür die Monatsschrift „Die Volkswirtscheft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrassa 3 à Barne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la posta. On est donc prié de ne pas versar le montant das abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un samestra 15 fr. 50; un trimestre 8.— tr.; deux mois 5.50 tr.; un mois 3.50 tr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annoncas: Publicitas SA. — Terif d'insertion: 22 ct. la ligne da colonna d'un mm ou son aspace; étrangar: 30 ct. — Prix d'abonnament ennuel à „La Via économique": 10 tr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
BRB betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die Schweizerische Zementwaren-Industrie. — ACF concernant le contrat collectif de travail de l'industrie des produits en ciment. — DCF concernente il contratto di lavoro nell'industria svizzera dei prodotti di cemento.
Wohnbaugenossenschaft Thal.
Société Immobilière de Ruth en liquidation, Cologny.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 144343—144354.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EPD über die Beurteilung und den Nachweis des schweizerischen Charakters von Finanzforderungen im gebundenen Zahlungsverkehr mit Frankreich. — Ordonnance du DPF concernant la détermination et l'attestation du caractère suisse des créances financières dans le service réglementé des paiements avec la France. — Ordinanza del DPF concernente la determinazione e la certificazione del carattere svizzero dei crediti finanziari nel servizio disciplinato dei pagamenti con la Francia.
Einfuhr von Torfstreue der Zolltarif-Nummer 211 b. — Importation de litière de tourbe (No 211 b du tarif douanier).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Obligation 3% Schweiz. Eidgenossenschaft 1949, Nr. 2613, von Fr. 1000, mit Coupons per 1. Januar 1952 und ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 643 [1])

Bern, den 25. November 1952. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Eidg. Standes Zürich hat mit Beschluss vom 25. März 1952 den Aufruf des nachfolgend bezeichneten Schuldbriefes bewilligt:

Inhaberschuldbrief von Fr. 5000, ausgefertigt am 26. Januar 1945, lautend auf Hermann Kohler, geb. 1904, Baumeister, im Gubel, von und in Rüti (Zürich), lastend im zweiten Rang mit Kapitalvorgang von Fr. 19 000 laut Schuldbrief vom 26. Januar 1945 auf folgender Liegenschaft: Wohnhaus Nr. 1594 sowie 5 Aren 60 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten in der Winteri beim Sonnenhof-Rüti, rechts an der Bleitholzflurstrasse 43 vom Sonnenhof nach der Moosstrasse. Heutige Eigentümer der Pfandliegenschaft: Erben des Albert Ebnöther, geb. 1899, von Schübelbach (Schwyz), Metzgermeister, wohnhaft gewesen im Sonnenhof Rüti (Zürich), und der Frau Wwe. Marie Mathilda Ebnöther geb. Schöb, geb. 1895, gestorben in Rüti am 5. November 1951, wohnhaft gewesen im Sonnenhof-Rüti (Zürich).

Jedermann, der über den Verbleib dieses Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu erstatten. Geht keine Anzeige ein, so wird der Schuldbrief seinerzeit kraftlos erklärt werden. (W 266 [1])

Hinwil, den 3. April 1952.

Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil, der Gerichtssubstitut: Dr. Ammann.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 10 500, datiert 14. September 1923, haftend im III. Rang mit Vorgang von Fr. 26 000 auf Hauptbuchblatt 662 Arbon des Konsumvereins Arbon und Umgebung in Arbon (ursprünglicher Schuldner Alois Durrer, Hotelier, Arbon), Gläubiger Ernst Pisoni, Giesser, Arbon, wird hiermit aufgefordert, den genannten Schuldbrief innert Jahresfrist seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Thurgauischen Amtsblatt dem Gerichtspräsidium Arbon in Romanshorn einzureichen, ansonst dieser Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (W 644 [1])

Romanshorn, den 1. Dezember 1952. Gerichtspräsidium Arbon: R. Müller.

Der unbekannte Inhaber des Eigentümerschuldbriefes vom 28. März 1928, Belege G. P. Serie I, Nr. 3712, im Betrage von Fr. 3000, eingetragen auf den Grundbuchblättern Nrn. 46, 47, 48 und 49 von Wiedlisbach, der Eigentümerin Wwe. Bertha Ammann sel., gewesene Wirtin zum Bürgerhaus in Wiedlisbach, wird hiermit aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres beim Richteramt Wangen vorzuweisen. Wird der Schuldbrief nicht innert nützlicher Frist vorgelegt, so wird er kraftlos erklärt. (W 650[3])

Wangen a. d. A., den 5. Dezember 1952. Der Gerichtsschreiber: R. Steiner.

Der allfällige Inhaber der 3%-Inhaber-Obligation der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, Nr. 211212, von Fr. 3000, Verfall 1. September 1951, Gläubiger Hermann Ris, Xavers, 1863 in Deitingen, seit dessen Ableben (11. Februar 1952) an die Erbengemeinschaft übergegangen, wird hiermit aufgefordert, diese Obligation binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 46[3]/53)

Solothurn, den 3. Dezember 1952.

Der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten: Dr. Rud. Gassmann.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Beschluss vom 21. November 1952 hat die II. Zivilkammer des Obergerichtes Zürich nach erfolglosem Aufruf den Inhaberschuldbrief von Fr. 10 000, datiert den 9. Februar 1925, lastend im 2. Range auf den Liegenschaften Kat. Nrn. 1211 und 1212 in Oberrieden, Grundprotokoll Bd. 8, S. 123, ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer Jakob Bickel, geb. 1865, a. Friedensrichter, Oberrieden, für kraftlos erklärt. (W 651)

Horgen, den 6. Dezember 1952.

Namens des Bezirksgerichtes Horgen, 2. Abteilung, der Substitut: Dr. H. Urech.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Dezember 1952. Liegenschaften.
Jovitha Aktiengesellschaft (Jovitha Società Anonima) (Jovitha Société Anonyme), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. November 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb von Liegenschaften, die Beteiligung an Immobiliengeschäften und die Beteiligung an Unternehmungen, die Bau, Verwaltung und Verkauf von Immobilien betreiben. Die Gesellschaft kann alle mit ihrem Zweck zusammenhängenden Geschäfte tätigen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Bernhard Greuter, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 57 c, in Zürich 1 (Bureau Rechtsanwalt Bernhard Greuter).

2. Dezember 1952. Damenkleiderstoffe usw.
Mletlich & Co., in Elsau, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1948, Seite 2085), Damenkleiderstoffe usw. Der Kommanditär Carl Schuppisser ist infolge Todes ausgeschieden; seine Prokura ist erloschen. Neu ist als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 60 000 in die Gesellschaft eingetreten Emma Schuppisser geb. Steiner, von und in Elsau. Die neue Kommanditärin hat die Kommanditbeteiligung des verstorbenen Kommanditärs Carl Schuppisser zum Wertansatz von Fr. 60 000 übernommen und damit ihre Kommanditsumme von Fr. 60 000 voll entrichtet.

2. Dezember 1952. Konfektion usw.
E. & K. Schuppisser-Steiner, in Elsau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1948, Seite 298), Konfektionsgeschäft usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Karl Schuppisser-Steiner aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von der überlebenden Gesellschafterin Emma Schuppisser geb. Steiner, von und in Elsau, als Einzelkaufmann im Sinne von Artikel 579 OR fortgeführt. Die Firma lautet **E. Schuppisser-Steiner.**

2. Dezember 1952. Technische Vertretungen.
Dumermuth, Schwelzer & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1951, Seite 3074), technische Vertretungen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Othmar Frank Dumermuth ist ausgeschieden. Als neue unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist mit im Sinne von Artikel 177, Absatz 3, ZGB, erteilter Zustimmung eingetretenen Verena Dumermuth geb. Wildbolz, von und in Bern; zwischen ihr und ihrem Ehemann Othmar Frank Dumermuth, welcher gemäss Artikel 167 ZGB zugestimmt hat, besteht Gütertrennung.

2. Dezember 1952. Waren- und Maschinen-Import und -Export.
Solvag Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1951, Seite 2778), Waren- und Maschinen-Import und -Export usw. Dr. Hans Matzinger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Emil Schmid, von Eiken (Aargau), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Dienerstrasse 7, in Zürich 4.

2. Dezember 1952. Waren aller Art usw.
Remington Rand A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1952, Seite 926), Waren aller Art usw. Die Unterschriften von Dr. Mario Sanguineti, Vizepräsident, und Reidar Waaler, Mitglied des Verwaltungsrates, sowie die Prokuren von Joseph Frei, Albert Metzler, Carlo Chiesa, Egon Fenkart, Walter Bürgin, Alfred Krebs, Mathilde Modonesi, Dr. Rudolf Waltisbühl und Oskar Weder sind auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich beschränkt.

2. Dezember 1952. Drogen usw.
Aktiengesellschaft vorm. Emil Vogel, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1951, Seite 705), technische Drogen usw. Gottlieb Meier ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Walter Diggelmann-Vogel, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich.

2. Dezember 1952. Glaswaren, Haushaltungsartikel, Bestecke usw.
Albert Hans, in Zürich (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 235), Glaswaren usw. Neu ist in den Geschäftsbereich aufgenommen worden: Import, Export von und Handel mit Haushaltungsartikeln aller Art unter dem Namen «Hanson», sowie Handel mit Bestecken und Silberwaren.

2. Dezember 1952. Textilien.
Ammann & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1948, Seite 470), Handel mit Tuch und Massgeschäft; Vertretungen von Herrenkonfektion en gros. Neuer Geschäftsbereich: Vertretungen von Textilien. Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Lina Ammann geb. Schwander wohnt in Zürich 7. Neues Geschäftsdomizil: Forsterstrasse 62, in Zürich 7.

2. Dezember 1952. Velos, Motorräder.
Walther Bolliger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walther Bolliger, von Leutwil (Aargau), in Zürich 11. Velo- und Motorrad-Reparaturwerkstätte. Grünhaldenstrasse 49.

2. Dezember 1952. Haushaltungsartikel.
Elise Ott-Dürr, in Wiesendangen (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1933, Seite 2522), Haushaltungsartikel. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Dezember 1952. Weine.
J. Trachsler, in Birmensdorf (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1942, Seite 866), Weinhandlung migros. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

2. Dezember 1952. Baugeschäft.
Franz Keller-Schaufelberger, in Bauma (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1935, Seite 571), Baugeschäft. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Pfäffikon vom 17. November 1952 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört; die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

2. Dezember 1952. Vervielfältigungsmaschinen usw.
A. Kündig & Cie., in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1948, Seite 3396), Vervielfältigungsmaschinen usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Alwin Kündig aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma ist erloschen.

2. Dezember 1952. Margarine.
Aktiengesellschaft Stüssy & Cie. in Liquidation, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1952, Seite 1515), Kochfett- und Margarinefabrik usw. Die Liquidation ist durchgeführt; die Firma ist erloschen.

2. Dezember 1952. Waren aller Art usw.
Elias Moos A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1952, Seite 2341), Waren aller Art usw. Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich und die Eidgenössische Steuerverwaltung haben die Zustimmung zur Löschung dieser Firma erteilt; sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

2. Dezember 1952.
Wamag, Wäschereimaschinen A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. November 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Wäschereimaschinen aller Art und deren Zubehör. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen und entsprechende Vertretungen übernehmen. Sie kann auch Liegenschaften erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 81 000 und zerfällt in 81 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt Wäschereimaschinen und Wäschereizubehör gemäss Verträgen vom 28. November 1952 zum Preise von Fr. 55 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Jacob Rothenberger, von Buchs (St. Gallen), in Zürich, als Präsident, und Arthur Hurter, von Maur (Zürich), in Zürich, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Zweierstrasse 146 in Zürich 3.

3. Dezember 1952.
Hülfe für ältere Arbeitsfähige, in Winterthur 1, Verein (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1943, Seite 91). Die Unterschriften von Albert Mattmann, Heinrich Biedermann und Fridolin Dobler sind erloschen. Ernst Tappolet, bisher 1. Vizepräsident, ist jetzt Präsident des Vorstandes. Neu wurden gewählt Dr. Willy Hauser, von und in Winterthur, als 1. Vizepräsident; Carl Steiner, von und in Winterthur, als 2. Vizepräsident, und Robert Graf, von Wald (Zürich), in Winterthur, als Aktuar des Vorstandes. Der Präsident oder ein Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Quästor oder dem Verwalter. Geschäftsdomizil: Obergasse 5 in Winterthur 1.

3. Dezember 1952. Kaffee, Tee, Kolonialwaren usw.
Aktiengesellschaft TEKAG, in Meilen (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1950, Seite 2482), Import von und Handel en gros mit Kaffee, Tee und Kolonialwaren usw. Diese Gesellschaft hat sich tatsächlich aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die eidgenössische Steuerverwaltung noch nicht zugestimmt hat. (Eintragung mit Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 16. Oktober 1952.)

3. Dezember 1952. Technische Artikel usw.
Qualytechna Aktiengesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1947, Seite 3210), Handel mit technischen Erzeugnissen für das Schwach- und Starkstromgebiet usw. Jakob Antonietti ist aus dem Verwaltungrat ausgeschieden. Er ist jetzt Geschäftsführer und führt Einzel- statt Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsratspräsident Aristo Kyriakakis wohnt nun in Montilier (Freiburg).

3. Dezember 1952. Immobilien usw.
Iverna A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1951, Seite 3061), Kauf und Verkauf von Immobilien usw. Das Grundkapital von Franken 50 000 ist voll einbezahlt. Neues Geschäftsdomizil: Zweierstrasse 139 in Zürich 3 (bei Fritz Hirt).

3. Dezember 1952.
Schweinezuchtgenossenschaft Stammheim und Umgebung, in Oberstammheim (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1949, Seite 1138). Conrad Reutimann-Keller ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Rudolf Girsperger, von und in Unterstammheim, ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Vorstandes. Albin Wepfer, Aktuar des Vorstandes, ist nun auch Vizepräsident desselben. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

3. Dezember 1952.
Carrosserie Grogg, in Zürich (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1945, Seite 174), Betrieb einer Karosseriewerkstätte. Die Prokura von Emil Oskar Kälin-Waser ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Albert Croci, von Winterthur, in Zürich.

3. Dezember 1952. Rostschutzüberzüge.
Emil Rausser, Veralit-Werk, in Zürich (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1947, Seite 2850), Rostschutzüberzüge usw. Die Firma lautet nun: Veralit-Werk, Emil Rausser.

3. Dezember 1952. Waren aller Art usw.
Negofina A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1952, Seite 2213), Waren aller Art usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Hans Lindau, von Basel, in Riehen.

3. Dezember 1952.
Jean Zech, Ingenieurbüro für Wärmetechnik, in Zürich (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1951, Seite 2326). Der Firmainhaber wohnt in Zürich 6. Neues Geschäftsdomizil: Frohburgstrasse 54.

3. Dezember 1952. Waren aller Art.
Robert Häfliger, in Zürich (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1950, Seite 232), Waren aller Art. Neues Geschäftsdomizil: Anwandstrasse 75.

3. Dezember 1952. Strumpfwaren, Textilien.
Jakob Lasowsky, in Zürich (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1948, Seite 186), Strumpfwaren und Textilien. Neues Geschäftsdomizil: Seestrasse 67.

3. Dezember 1952. Hotel, Restaurant.
Ad. Martin, in Zürich (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1938, Seite 437), Hotel- und Restaurationsbetrieb. Geschäftsdomizil: Schifflände 26.

3. Dezember 1952. Waren aller Art, Bücher, Möbel.
Wilhelm Hermann Huber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Hermann Huber, von Zürich, in Zürich 1. Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Büchern und Möbeln. Konradstrasse 66.

3. Dezember 1952. Waren aller Art.
L. Ciparisso, in Zürich (SHAB. Nr. 79 vom 3. April 1952, Seite 894), Waren aller Art. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. November 1952 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

3. Dezember 1952. Stanzereiartikel usw.
Dynopress A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1947, Seite 906), Stanzereiartikel aller Art usw. Ueber diese Gesellschaft ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Oktober 1952 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

3. Dezember 1952. Kunstgewerbliche Metallarbeiten.
Liebing & Wiche, in Zürich 3, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1946, Seite 2594), kunstgewerbliche und Bau-Metallarbeiten. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

3. Dezember 1952. Landwirtschaftliche Bedarfsartikel usw.
Altrosil AG., in Dietikon (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1952, Seite 2681), landwirtschaftliche Bedarfsartikel usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Wil (St. Gallen) (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1952, Seite 2891) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

3. Dezember 1952. Beteiligungen usw.
Repeta A.G. in Liquidation, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1949, Seite 3138), dauernde Beteiligung an industriellen Unternehmungen usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

3. Dezember 1952.
Einwohnerkrankenkasse der Gemeinde Männedorf, in Männedorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1952, Seite 1661). Diese Genossenschaft wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. November 1952 im Handelsregister gestrichen. Sie besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 als anerkannte Kasse weiter.

4. Dezember 1952.
Pullover G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1945, Seite 498), Herstellung von und Handel mit Pullovern usw. Dr. Alois Ritter und das «Cura Treuinstitut» sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihre Stammeinlagen im Betrage von je Fr. 10 000 sind an den neuen Gesellschafter Walter Schubiger, von Gommiswald (St. Gallen), in Glarus, übergegangen. Fridolin Düblin ist nicht mehr Geschäftsführer. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift gewählt worden Herlinde Schubiger, von Gommiswald (St. Gallen), in Glarus.

4. Dezember 1952. Elektrische Sicherheitsbremsen usw.
Safety S.A., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1952, Seite 1029), Sicherheitsbremsen usw. Die Generalversammlung vom 22. November 1952 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Ernst Eugen Kunz, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt in Wallisellen.

4. Dezember 1952. Beteiligungen usw.
Noricum S.A., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1952, Seite 1166), dauernde Verwaltung von Beteiligungen usw. Die Generalversammlung vom 1. Dezember 1952 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Franken 50 000 ist nun voll einbezahlt.

4. Dezember 1952.
Adolf Feller-Aktiengesellschaft, Fabrik elektrischer Apparate, in Horgen (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1951, Seite 2966). Elisabeth Feller ist Delegierte des Verwaltungsrates.

4. Dezember 1952.
INTRAFIN-Industrial Trading and Financing Co. Ltd., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1951, Seite 2977), Vertretungs- und Kommissionsgeschäfte usw. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Gabriel Patak; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Richard Gasser, von Guggisberg (Bern), in Zürich.

4. Dezember 1952.
F. Bonelli, Baugeschäft, in Weisslingen. Inhaber dieser Firma ist Florian Bonelli, von und in Weisslingen. Ausführung von Hoch- und Tiefbauten.

4. Dezember 1952. Chemische Produkte.
R. E. Frey, Zürich, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Roger Ernst Frey, von Genf, in Zürich 2, mit seiner Ehefrau Doris geb. Meyerhans, in Gütertrennung lebend. Fabrikation und Vertrieb chemischer Produkte. Beethovenstrasse 47.

4. Dezember 1952. Buchbinderei, Papeterie.
Carl Barth, in Uster (SHAB. Nr. 274 vom 29. Oktober 1920, Seite 2054), Buchbinderei und Papeterie. Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Carl Barth, Inh. Frau M. Burki-Barth», in Uster, erloschen.

4. Dezember 1952. Buchbinderei, Papeterie, Bücher.
Carl Barth, Inh. Frau M. Burki-Barth, in Uster. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, gemäss Art. 167 ZGB Margaretha Burki geb. Barth, von Biberist, in Uster. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Carl Barth», in Uster, übernommen. Buchbinderei, Papeterie und Buchhandlung. Bankstrasse 1.

4. Dezember 1952. Dachdeckergeschäft.
Hermann Lienhart, in Bassersdorf (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1951, Seite 3142), Dachdeckergeschäft. Diese wegen Konkurses von Amtes wegen gelöschte Firma wird wieder eingetragen, weil der Konkurs mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 28. August 1952 widerrufen worden ist. Der Geschäftsbetrieb ist wieder aufgenommen worden. Da das Geschäft gemäss Art. 54 HRegV. der Eintragspflicht nicht unterliegt, wird die Firma wieder gelöscht.

4. Dezember 1952.
«Kobold» Herrenmoden, Peter Schliessmann, in Winterthur (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1949, Seite 305), Herren- und Knaben-Chemiserie. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Dezember 1952. Chemisch-technische Produkte.
Robert Schwendimann, in Meilen (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1952, Seite 2565), chemisch-technische Produkte. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Dezember 1952.
Bull-Maschinen-Handels-Aktiengesellschaft (Société Commerciale des Machines Bull Société Anonyme), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1949, Seite 749). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Oktober 1952 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

4. Dezember 1952.
Minerva A. G., Immobiliargesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. November 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, die Verwaltung, die Belastung und die Veräusserung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft Minervastrasse 27 in Zürich zum Preise von Fr. 340 000, von welchem Fr. 25 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Einzelunterschrift Dr. Ernst H. Egli, von Zürich und Küsnacht (Zürich), in Zürich, als Präsident, sowie Arthur Tuor, von Somvix, in Truns, und Paul Tuor, von Somvix, in Zürich, als weitere Mitglieder. Einzelprokura ist erteilt an Carl Löffler, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Birmensdorferstrasse 13 in Zürich 4 (Bureau Dr. Ernst H. Egli).

5. Dezember 1952. Metallveredlungen.
Besmer & Co., in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Josef Besmer, von Zürich, in Zürich 3, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Willy Jauch, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 30 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1952 ihren Anfang genommen hat. Betrieb einer Metallveredlungsanstalt. Kalkbreitestrasse 120.

5. Dezember 1952.
Beteiligungs- und Finanzierungs-A.-G. Rotar (S.A. de Participation et de Gestion Financière Rotar), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1950, Seite 3371). Die Generalversammlung vom 29. November 1952 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Rotar Beteiligungs- und Finanzierungs-A.G. (Rotar S.A. de Participation et de Gestion Financière).** Zweck der Gesellschaft ist die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen für eigene und fremde Rechnung sowie treuhänderisch im In- und Ausland. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000, zerfallend in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden.

5. Dezember 1952.
Union Film A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1951, Seite 2397), Produktion von Filmen usw. Da Gaspard Pierre Ditisheim's Sacheinlage (Dokumentarfilm über die Alaskastrasse nebst dazugehörigem Drehbuch, Scénario und Dialog sowie Rechte zur Verwertung dieses Films im Anrechnungswert von Fr. 50 000) durch eine Bareinlage von Fr. 50 000 ersetzt worden ist, ist die hierauf bezügliche Statutenbestimmung durch die Generalversammlung vom 21. November 1952 aufgehoben worden. Das Grundkapital von Fr. 70 000, zerfallend in 70 Namenaktien zu Fr. 1000, ist voll einbezahlt.

5. Dezember 1952. Nahrungs- und Genussmittel usw.
Conserva A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1952, Seite 2077), Nahrungs- und Genussmittel usw. Dr. Othmar Lehner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Julian Baumann, von Herisau, in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Ernst Baumann, von Herisau, in Zürich, als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Dezember 1952.
Eisenbaugesellschaft Zürich, in Zürich 5, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1952, Seite 1538), Eisenkonstruktionen usw. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Karl Beck, von und in Sursee.

5. Dezember 1952. Waren aller Art.
J. Deschwanden, in Zürich (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1949, Seite 2519), Handel mit Waren aller Art. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 6. Neues Geschäftsdomizil: Scheuchzerstrasse 14a.

5. Dezember 1952.
Schweizerische Treuhandgesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1952, Seite 1141), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Prokura von Rudolf Escher ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

3. Dezember 1952. Textilien.
Chr. Zahnd, Textilversand, bisher in Brügg (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1951, Seite 1135). Der Inhaber Christian Zahnd, von Rüschegg, hat den Sitz der Firma und sein persönliches Domizil nach Belp verlegt. Die Firma wird geändert in **Chr. Zahnd.** Handel mit Textilien. Zelg.

Bureau Bern

3. Dezember 1952. Technische Artikel, Gebrauchsgegenstände usw.
Handelslloyd G.m.b.H. Zweigniederlassung Bern, in Bern, Grosshandel mit, Export und Import von technischen Artikeln und Gebrauchsgegenständen usw. (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1952, Seite 293). Neues Geschäftsdomizil: Aarbergergasse 40 (Aarbergerhof), bei R. H. Ernst.

3. Dezember 1952.
Leder Danner, in Bern (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1948, Seite 695). Die Einzelprokuren von Otto Ernst Danner und Walter Philipp Danner sind erloschen.

3. Dezember 1952. Zusammenschluss von kaufmännischen Betrieben.
Tradimex, in Bern, Zusammenschluss von kaufmännischen Betrieben zwecks einheitlicher Organisation, Genossenschaft (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1949, Seite 2542). Aus dem Verwaltungsrat sind Eric de Posch-Pastor, Vizepräsident, und Eric L. Rob. Amiguet, Delegierter-Sekretär-Vizedirektor, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden neu in die Verwaltung gewählt: Harry H. Landay, amerikanischer Staatsangehöriger, in Detroit (Michigan, USA), als Vizepräsident, und der bisher Unterschrift führende Franz Grämer, als Mitglied. Beide führen Kollektivunterschrift unter sich oder mit dem einzelzeichnungsberechtigten Präsidenten Gérard E. B. A. de Graffenried.

Bureau Biel

2. Dezember 1952.
« SABAG » Sanitäre Apparate Biel A.G., in Biel (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1947, Seite 3830). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. November 1952 hat die Gesellschaft auf Grund des Vertrages vom gleichen Tag die Fusion mit der « Baumaterial A.G. Biel » beschlossen. Danach übernimmt die « Baumaterial A.G. Biel » sämtliche Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «,SABAG' Sanitäre Apparate Biel A.G.», gemäss Art. 748 OR und auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1951. Die Aktiengesellschaft «,SABAG' Sanitäre Apparate Biel A.G.» ist infolgedessen aufgelöst.

2. Dezember 1952. Baumaterialien, sanitäre Apparate usw.
Baumaterial A.G. Biel, in Biel, Handel mit Baumaterialien und Holz auf dem Platze Biel und in den angrenzenden Bezirken, insbesondere im Seeland und im Jura (SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1948, Seite 1062). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. November 1952 hat die Gesellschaft den Fusionsvertrag genehmigt, welcher am gleichen Tag mit der Aktiengesellschaft «,SABAG' Sanitäre Apparate Biel A.G.», in Biel, abgeschlossen wurde. Infolgedessen übernimmt die « Baumaterial A.G. Biel » sämtliche Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «,SABAG' Sanitäre Apparate Biel A.G. » nach Massgabe von Artikel 743 OR und auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1951. Den Aktiven (Debitoren) in der Höhe von Fr. 72 897.60 stehen Passiven (Kreditoren) von Fr. 12 156.— gegenüber. Es ergibt sich somit ein Aktivenüberschuss von Fr. 60 741.60. Dieser Aktivenüberschuss wird abgelöst durch Barzahlung von Fr. 741.60 sowie durch Aushändigung von 80 voll liberierten Inhaberaktien zu je Fr. 500.— der « Baumaterial A.G. Biel » zum Anrechnungswert von Fr. 750.— pro Aktie an die bisherigen Aktionäre der «,SABAG' Sanitäre Apparate Biel A.G.». In derselben Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1 250 000.— auf Fr. 1 290 000.— zu erhöhen durch Ausgabe von 80 Inhaberaktien zu Fr. 500.—. Sie sind entsprechend dem Fusionsvertrag voll liberiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 1 290 000.—, eingeteilt in 2580 Inhaberaktien zu Fr. 500.—. Ferner wurden die Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren folgende Aenderungen: Die Firma lautet nun **Sabag und Baumaterial A.G.** Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Baumaterialien, sanitären Apparaten und mit verwandten Artikeln. Prokura wird erteilt an Roger Argast, von und in Nidau. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der andern Prokuristen. Geschäftslokal: Zentralstrasse 89 a.

2. Dezember 1952. Mechanische Bau- und Kunstschlosserei usw.
Alfred Ryser, in Biel, mechanische Bau- und Kunstschlosserei, Konstruktionen (SHAB. Nr. 1 vom 4. Januar 1932, Seite 2). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

2. Dezember 1952. Bäckerei, Konditorei.
E. Mathys-Stöckli, in Biel. Inhaber der Firma ist Erwin Mathys, von Walperswil (Bern), in Biel. Bäckerei und Konditorei. Reitschulstrasse 9.

2. Dezember 1952. Automalerei usw.
Gebr. Finger, in Biel, Automalerei und Spritzwerk, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1949, Seite 235). Fritz Finger ist am 1. Dezember 1952 aus der Gesellschaft ausgetreten.

3 décembre 1952. Montres, produits horlogers.
HAMILL S.A., à Bienne. Suivant acte authentique et statuts du 1er décembre 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le contrôle et l'expédition des montres « Illinois » et de tous produits horlogers achetés en Suisse. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 30 000 fr. Les publications et les communications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Il est actuellement composé de Albert Julien Vuille, de la Sagne, à Bienne, président; Georges Huguenin, du Locle, à Bienne, et Henry Huguenin, du Locle, à Nidau. Henry Huguenin fonctionnera également comme directeur. La société est engagée par la signature individuelle de chacun des membres du conseil d'administration. Locaux: Faubourg du Lac 49.

3. Dezember 1952.
AMIDRO Schweizerische Einkaufszentrale für Drogerien, in Biel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1948, Seite 3234). Das Geschäftslokal wurde an den Rennweg 62 verlegt.

Bureau de Courtelary

3 décembre 1952. Machines, mécanique de précision.
Petermann frères & Co., à Corgémont, fabrication de machines et mécanique de précision (FOSC. du 17 mars 1952, N° 64, page 722). L'associé indéfiniment responsable Charles-Edgar Petermann et son épouse Rosmarie-Anna née Ith ont, par contrat de mariage du 11 novembre 1952, adopté le régime de la séparation de biens.

4 décembre 1952.
Caisse de crédit mutuel, La Ferrière, à La Ferrière, société coopérative (FOSC. du 4 janvier 1952, N° 2, page 14). Paul Oberli est président (jusqu'ici vice-président); Antoine Jungen, de Frutigen, à La Ferrière, vice-président (jusqu'ici membre); Henri Devain (déjà inscrit) secrétaire. Hermann Rohrbach, président, a cessé de faire partie du conseil d'administration; ses pouvoirs de représentation sont radiés. La société continue à être engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau Interlaken

4. Dezember 1952. Orientalische Produkte.
Weber & Bläuer, Zweigniederlassung Interlaken, orientalische Produkte aller Art (SHAB. Nr. 248 vom 24. Oktober 1925, Seite 1792), Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Lugano. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

4. Dezember 1952. Liegenschaften.
R. Wagner, in Interlaken, Vermittlung und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1950, Seite 3086). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1952, Seite 2838) im Handelsregister von Interlaken von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Laupen

3. Dezember 1952. Motorräder, Fahrräder.
E. Zoss, in Neuenegg, Handel mit Motorrädern und Fahrrädern, Reparaturen aller Art (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1946, Seite 1202). Diese Einzelfirma wird wegen Wegzugs des Inhabers gemäss Artikel 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Moutier

3 décembre 1952.
Coopérative de construction de Moutier, à Moutier (FOSC. du 3 juillet 1946, N° 152, page 2004). Georges Diacon, de Dombresson, à Lausanne, est président (déjà inscrit); Marcel Gallina, de Péry, à Moutier, vice-président (nouveau); Willy Hirschi, de Rüschegg, à Moutier, secrétaire (déjà inscrit). Le vice-président René Chevalier ayant démissionné, ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire.

3 décembre 1952. Machines, appareils électriques, etc.
Pierre Egger, à Reconvilier, commerce de machines, appareils et matériel électriques (FOSC. du 24 septembre 1951, N° 223, page 2371). Par suite de transfert du siège de la maison à Bienne (FOSC. du 10 novembre 1952, N° 264, page 2742), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Moutier.

Bureau Wangen a. d. A.

4. Dezember 1952.
Oberaargauische Automobilkurse A.G., in Wangen a. d. A. (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1949, Seite 2779). Karl Berger, Otto Küpfer und Hans Müller sind zurückgetreten. An deren Stelle wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Gottfried Glauser, von Fraubrunnen, in Wangenried; Erwin Wyss, von Habkern, in Herzogenbuchsee; Eugen Oeggerli, von Neuendorf (Solothurn), in Herzogenbuchsee.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

3. Dezember 1952.
A.G. für interkontinentalen Handel, in Sarnen (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1951, Seite 2172). Der Verwaltungsrat besteht aus Hans Spichtig, von Sachseln, in Sarnen. Er führt Einzelunterschrift; seine Zeichnungsberechtigung als Direktor ist damit erloschen. Dr. Jost Dillier ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

4. Dezember 1952. Hoch- und Tiefbau.
Giuseppe Delfini, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Giuseppe Delfini, von Pura (Tessin), in Grenchen. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Wytmattstrasse 6.

4. Dezember 1952. Uhrengläser.
Oswald Matthys, in Grenchen, Fabrikation, Setzen von und Handel mit Uhrengläsern usw. (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1946, Seite 2976). Der Firmainhaber wohnt nun in Biel.

Bureau Kriegstetten

4. Dezember 1952.
Walter Stampfli-Affolter, Autosattlerei- und Tapeziererwerkstatt, in Zuchwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Stampfli, von Horriwil, in Zuchwil. Autosattlerei- und Tapeziererwerkstatt. Derendingerstrasse 81.

Bureau Lebern

3. Dezember 1952.
Messwerkzeuge Falke A.G., in Langendorf (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1951, Seite 983). Die Unterschrift von Hugo Locher, Geschäftsführer, ist erloschen. Die Firma erteilt an Max Sieber, von Büren zum Hof, in Luterbach, und an Ernst Imholz, von Schattdorf (Uri), in Solothurn, Kollektivprokura; sie zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Olten-Gösgen

3. Dezember 1952.
Enax-Textilversand, Frau Eng-von Arx, in Niedergösgen. Inhaberin dieser Firma ist Elsa Eng- von Arx, von Obererlinsbach, in Niedergösgen, mit Zustimmung ihres Ehemannes Arthur Eng. Fabrikation von und Handel mit Textilwaren. Langstrasse 420.

3. Dezember 1952. Basarartikel, Kinobetrieb.
L. Meyer, in Schönenwerd, Basarartikel, Kinobetrieb (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1946, Seite 593). Die Inhaberin heisst nun infolge Verehelichung Irma Birrer-Meyer und ist nun Bürgerin von Luthern (Luzern). Die Firma wird abgeändert in: **Irma Birrer-Meyer.** Einzelunterschrift wurde erteilt an Johann Birrer, von Luthern (Luzern), in Schönenwerd, Ehemann der Firmainhaberin, der die Zustimmung im Sinne von Art. 167 ZGB erteilt hat. Das Geschäftsdomizil befindet sich infolge behördlicher Gebäudenumnerierung: Oltnerstrasse 42.

4. Dezember 1952. Gemüse, Kolonialwaren.
Mercatali & Venturi, in Niedergösgen. Antonio Mercatali und Maria Venturi-Ruffili, beide italienische Staatsangehörige, in Niedergösgen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1947 begonnen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Handel mit Gemüse und Kolonialwaren. Hauptstrasse.

14. Dezember 1952. Nähmaschinen usw.
I. Jungwirth, in Olten. Inhaberin dieser Firma ist Ida Jungwirth, von Liechtenstein, in Olten. Vertrieb der «Elna»-Nähmaschinen und Zubehör. Frohburgstrasse 30 (Handelshof).

4. Dezember 1952. Oel- und Lackprodukte usw.
Oltolit G.m.b.H., in Olten, Oel- und Lackprodukte usw. (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1951, Seite 2943). Nachdem die Kantonale Wehrsteuerverwaltung der Löschung zugestimmt hat, wird die Firma gelöscht.

4. Dezember 1952. Metzgerei, Wursterei.
H. Straubs Erben, in Hägendorf, Metzgerei und Wursterei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1944, Seite 1926). Hans Moser, von Herzogenbuchsee, in Hägendorf, ist als Gesellschafter eingetreten. Er führt nun an Stelle der Prokura Einzelunterschrift.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

5. Dezember 1952.
Bolli & Böcherer A.G., Buchdruckerei und Verlag, Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1949, Seite 3448). Aus dem Verwaltungsrat ist **Emil Neidhart** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt **Eugen Schmid,** von und in Ramsen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit dem Geschäftsführer.

5. Dezember 1952. Metallwaren, Maschinen.
Herfeld-Aktiengesellschaft, in Stein am Rhein, Herstellung und Vertrieb von Metallwaren und Maschinen jeder Art usw. (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2650). Otto Herfeld wurde zum Präsidenten, Elisabeth Herfeld-Just, von und in Zürich, zur Vizepräsidentin, und der Direktor Julius Rehm zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt. Sie führen Einzelunterschrift.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell Rh. int. — Appenzello int.

2. Dezember 1952. Landwirtschaftliche Artikel, Bürstenwaren, kosmetische Artikel usw.
Taurus, Aktiengesellschaft, in Teufen, Fabrikation und Vertrieb landwirtschaftlicher Artikel irgendwelcher Art sowie Fabrikation von und Handel mit Bürstenwaren und chemisch-technischen und kosmetischen Artikeln (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1950, Seite 148). Jakob Tobler ist infolge Todes als Mitglied der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied der Verwaltung ist nun Arthur Fisch, von Muolen (St. Gallen), in St. Gallen. Zur Direktorin ist ernannt worden: Josefine Tobler-Gsteu, von Teufen, in St. Gallen. Beide führen Einzelunterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

4. Dezember 1952.
Primavera Immobilien A.G. Davos, in Davos (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1950, Seite 749). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Dezember 1952 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Primavera Immobilien A.G. Davos in Liq.** durch den Liquidator Dr. Josef Kugler, von Zürich, in Davos-Platz, durchgeführt. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des bisherigen Verwaltungsrates Frau Dr. Rita Wolf-de Terwange ist erloschen.

4. Dezember 1952.
Verband Bündnerischer Buchhaltungs- und Revisionsbüros, in Chur, Verein (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1949, Seite 2855). Aus dem Vorstand sind Franz Geiger und Hans Johann Juon ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt: Franz Bruhin, von Zürich, in Davos-Platz, Präsident; Emil Weldinger, von Dägerlen, in Chur, Aktuar. Paul Zinsli ist als Präsident zurückgetreten und ist nun Kassier. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien.

4. Dezember 1952. Bauunternehmung, Steinbruch, Selltransporte.
Richard Schmid, in Vals. Inhaber dieser Firma ist Richard Schmid, von und in Vals. Hoch- und Tiefbau, Steinbruch und Selltransporte.

Aargau — Argovie — Argovia

4. Dezember 1952.
Hans Meierhofer Schilderfabrik, in Mellingen (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1952, Seite 1828). Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die «Hans Melerhofer, Schilderfabrik A.G.», in Mellingen, erloschen.

4. Dezember 1952.
Horo A.G., in Rothrist (SHAB. Nr. 85 vom 10. April 1952, Seite 964). In der Generalversammlung vom 20. November 1952 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet: **Hans Melerhofer, Schilderfabrik AG.** Der Sitz der Gesellschaft ist nach Mellingen verlegt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Metallwaren aller Art, im besondern die Fabrikation von und der Handel mit Metallschildern für Beschriftung. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Hans Meierhofer Schilderfabrik», in Mellingen, übernommen. Paul Siegenthaler und Heinrich Eckert sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Dem Verwaltungsrat gehören nun an: Hans Meierhofer, von Weiach (Zürich), in Mellingen, als Präsident und Delegierter; Dr. Carlo Kockel, von Frick, in Küsnacht (Zürich), als Vizepräsident, und Emma-Maria Meierhofer, von Weiach (Zürich), in Mellingen, als Mitglied. Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates, Hans Meierhofer, und das Mitglied Emma-Maria Meierhofer führen Einzelunterschrift, während der Vizepräsident der Verwaltung die Unterschrift nicht führt. Einzelprokura ist erteilt worden an Carlo Hirt, von Würenlingen, in Mellingen. Geschäftslokal: beim Bahnhof Mellingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

3. Dezember 1952. Bau- und Kunstschlosserei, sanitäre Anlagen.
Otto Bosshard, in Aadorf. Firmainhaber ist Otto Bosshard, von Hlttnau (Zürich), in Aadorf. Bau- und Kunstschlosserei, sanitäre Anlagen.

3. Dezember 1952. Hotel.
Frau M. Furrer, in Amriswil. Firmainhaberin ist Mathilde Furrer, von Meilen, in Amriswil. Hotel Marktplatz. Romanshornerstrasse 2.

3. Dezember 1952. Käserei, Schweine, Wirtschaft usw.
Fritz Weber, in Märstetten. Firmainhaber ist Fritz Weber, von Willadingen (Bern), in Märstetten. Käserei und Schweinezucht und -mast Kundenmosterei, Wirtschaft zum Obstgarten.

3. Dezember 1952. Kolonialwaren, Wirtschaft.
K. Bischofberger-Schmid, in Romanshorn. Firmainhaber ist Karl Bischofberger senior, von Oberegg (Appenzell A.-Rh.), in Romanshorn. Kolonialwarenhandlung, Wirtschaft zum Central. Alleestrasse 53.

3. Dezember 1952. Wolle, Merceriewaren.
Frau Frida Walter-Baumann, in Romanshorn, Detallverkaufsgeschäft für Wolle und Merceriewaren (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1946, Seite 580). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

3. Dezember 1952. Schweine.
Alfred Hug, in Freidorf-Roggwil. Firmainhaber ist Alfred Hug, von Niederhelfenschwil, in Freidorf-Roggwil. Schweinezüchterei und -mästerei.

3. Dezember 1952. Hoch- und Tiefbau, Autotransporte.
Baugeschäft Bischof & Schiess, in Kreuzlingen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1951, Seite 2473). Jetzige Natur des Geschäftes ist Hoch- und Tiefbau, Autotransporte. Die Firma lautet nun Bischof & Schiess.

3. Dezember 1952.
Käsereigesellschaft Leimbach-Guntershausen, in Leimbach (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1947, Seite 2073). Edwin Etter, geb. 1877, Präsident, und Emil Belz, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist jetzt Edwin Etter, geb. 1910, und Kassler: Eugen Belz, beide von und in Leimbach. Der Präsident, der Aktuar und der Kassler zeichnen kollektiv zu zwelen.

3. Dezember 1952.
Elektra Roggwil, in Roggwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1947, Seite 2601). Der Kassier Albert Keller ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Kassier wurde Fritz Stahel, von Wald (Zürich), in Roggwil, bisher Beisitzer, gewählt. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten.

3. Dezember 1952.
Möbelwerkstätten A.G. Diessenhofen, in Diessenhofen (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1950, Seite 2175). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 1. Dezember 1952 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 50 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 150 000 erhöht. Das voll einbezahlte Aktienkapital zerfällt nun in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Gesellschaftsdomizil: Schlattingerstrasse 462.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

2 dicembre 1952.
Intral S.A. società anonima industria trattamenti alluminio in liquidazione, in Melano (FUSC. del 20 aprile 1951, N° 91, pagina 963). Questa ragione sociale è radiata essendo terminata la liquidazione.

3 dicembre 1952. Generi diversi.
J. Favre, in Crogilo, rappresentanze di generi diversi (FUSC. del 1° dicembre 1948, N° 282, pagina 3248). La ditta viene cancellata per cessione di commercio.

4 dicembre 1952. Mobili, serramenti.
Cattani Dante, in Bironico. Titolare è Dante Cattani di Carlo, da ed in Bironico. Fabbricazione mobili e serramenti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Rectification.
Société d'Agriculture d'Avenches et environs, à Avenches, société coopérative (FOSC. du 7 novembre 1952, N° 262, page 2724). Dans son assemblée du 4 mars 1950, la société n'a pas modifié ses statuts.

3 décembre 1952. Pierres fines.
Aeschlimann et Cart S.A., à Avenches, pierres fines (FOSC. du 4 février 1952, N° 28, page 334). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Il est divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 novembre 1952, la société a modifié ses statuts en conséquence.

Bureau de Cully

1er décembre 1952. Huiles et graisses techniques.
Emile Foltzer, à Grandvaux. Le chef de la maison est Emilio Foltzer, italien, à Grandvaux. Achat et vente d'huiles et graisses techniques (lubrifiants).

1er décembre 1952. Journaux.
Ruffy, à Lutry. Le chef de la maison est Odette Ruffy, de Lutry et Riex, à Lutry. Agence d'abonnements de journaux. Le Châteiard.

1er décembre 1952. Boulangerie, épicerie.
Aimé Chaubert, à Chexbres, boulangerie, épicerie (FOSC. du 27 octobre 1920, N° 272). La raison sociale est radiée par suite de décès du titulaire.

1er décembre 1952. Boulangerie, pâtisserie, tea-room.
Mme H. Chaubert, à Chexbres. Le chef de la maison est Hedwige-Louise Chaubert, veuve d'Aimé, de Jongny, à Chexbres. Boulangerie, pâtisserie, tea-room.

4 décembre 1952. Hôtel, restaurant.
F. Béha, à Grandvaux. Le chef de la maison est Fritz-Antoine Béha, des Bayards (Neuchâtel), à Grandvaux. Exploitation d'un hôtel-restaurant sous l'enseigne «Hôtel de la Poste et Restaurant des Trois Chasseurs».

Bureau de Lausanne

Rectification.
Bernard Turian & Cie, à Lausanne, pierres fines, société en commandite (FOSC. du 1er décembre 1952, page 2920). L'associée commanditaire Violette Turian née Antille, n'est pas l'épouse de l'associé indéfiniment responsable Bernard Turian.

3 décembre 1952. Imprimerie.
Pierre Bovy, à Renens. Le chef de la maison est Pierre Bovy, allié Corminbœuf, de Vufflens-le-Château, à Renens. Imprimerie. Rue de la Savonnerie 1.

3 décembre 1952. Tapis d'orient.
Bedros Iynedjian, à Lausanne, tapis d'orient (FOSC. du 15 décembre 1941). Le fondé de pouvoirs Aram Iynedjian est maintenant de nationalité suisse, originaire de la commune de Lausanne.

3 décembre 1952.
Société Foncière Rue de Bourg N° 7 S.A., à Lausanne, (FOSC. du 31 mars 1949, page 857). Le fondé de pouvoirs Aram Iynedjian est maintenant de nationalité suisse, originaire de la commune de Lausanne.

3 décembre 1952. Immeubles.
Le Faisceau S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 30 juillet 1947, page 2180). Le fondé de pouvoirs Aram Iynedjian est maintenant de nationalité suisse, originaire de la commune de Lausanne.

3 décembre 1952. Boucherie, etc.
Fritz Lüthi, à Lausanne. Le chef de la maison est Fritz Lüthi, allié Golay, de Linden (Berne), à Lausanne. Boucherie-charcuterie. Rue du Jura 4.

3 décembre 1952.
Société Immobilière de Beau-Soleil, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1952, page 2477). Le bureau est transféré place du Grand-St-Jean 1, chez Paul Cordey.

3 décembre 1952. Immeubles.
Affint S.A., succursale à Lausanne, avec siège principal à Veyrier (Genève), immeubles (FOSC. du 15 février 1952, page 443). Le bureau est transféré chemin de Montolivet 24, chez R. Abetel.

4 décembre 1952.
Société Anonyme Fiduciaire Suisse, succursale à Lausanne (FOSC. du 6 mai 1952, page 1179) avec siège principal à Bâle. La procuration conférée à Rudolf Escher est éteinte.

4 décembre 1952. Constructions.
Losinger & Co S.A., succursale à Lausanne, génie civil (FOSC. du 12 août 1952, page 2034) avec siège principal à Berne. Le bureau est transféré chemin de Longeraie 2, dans les locaux de la société.

4 décembre 1952.
«Vêtements Lips» A. Linder, à Lausanne, vêtements de travail (FOSC. du 30 juin 1949, page 1738). Le titulaire et son épouse Anna-Maria-Elisabeth née Schwindenhammer ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

4 décembre 1952. Café.
E. Eggimann, à Lausanne, «Café de Chailly» (FOSC. du 8 décembre 1948, page 3324). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

4 décembre 1952.
Garage des Jordils S.A., à Lausanne, garage (FOSC. du 26 juin 1952, page 1628). La signature de l'administrateur Fernand-Louis Grosclaude, démissionnaire, est radiée. Canisius Brulhart, inscrit, reste seul administrateur avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

4 décembre 1952. Beurre, fromage, œufs.
F. Bezençon «Au Fin Bec», à Lausanne, beurre, fromages, œufs (FOSC. du 7 septembre 1942). Ensuite de remariage, le titulaire est allié Duplan.

4 décembre 1952. Immeubles.
S. I. Rosabel A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 6 août 1952, page 1988). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale dn 3 décembre 1952, la société a modifié ses statuts. Les faits antérieurement publiés ne sont pas modifiés.

4 décembre 1952. Immeubles.
S. I. Rosabel B., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 6 août 1952, page 1988). La signature de l'administrateur Paul Dumartheray, démissionnaire, est radiée. Alexis Léchaire, de Lovatens, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

4 décembre 1952.
Fabrique Lausannoise d'Appareils de Chauffage G. Weber, Société Anonyme, à Lausanne, chauffage, ventilation (FOSC. du 26 octobre 1951, page 2660). Les signatures des administrateurs Emilie Weber et Charles Weber, démissionnaires, sont radiées. La procuration conférée à Eugène Frey est éteinte. Albert Bratschi, de La Lenk et Collonge-Bellerive (Genève), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

Bureau de Moudon

4 décembre 1952. Boulangerie.
Jean Cossy, à Moudon, exploitation d'une boulangerie (FOSC. du 4 août 1933, page 1895). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 décembre 1952. Café.
Mme Sophie Comte, à Lucens, exploitation du café de la Poste (FOSC. du 18 janvier 1951, page 151). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Nyon

Complément.
Société Immobilière de la Porte St-Jean S.A., à Nyon (FOSC. du 19 septembre 1952, N° 220, page 2326/27). Louis Gamboni est président et Georges Carrel secrétaire du conseil d'administration.

Bureau de Payerne

3 décembre 1952. Café-restaurant.
Célestin Sassella, à Payerne. Le chef de la maison est Célestin Sassella, de Maivaglia (Tessin), à Payerne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café du Château». Grand-Rue 23.

Bureau de Rolle

3 décembre 1952. Garage, atelier mécanique, etc.
Jaq. Blanchard, à Perroy. Le chef de la maison est Jaques-Alfred Blanchard, fils d'Ami-Edouard, de Perroy, y domicilié. Exploitation d'un garage avec atelier mécanique; représentation de moteurs marins, machines agricoles et viticoles; huiles et benzine.

3 décembre 1952. Gypserie, peinture.
Rodolphe Keller, à Gilly. Le chef de la maison est Rodolphe-Joseph Keller, fils de Joseph-Rodolphe, de Mönchaltorf (Zurich), à Gilly. Entreprise de gypserie et peinture.

Bureau de Vevey

1er décembre 1952. Vins, liqueurs.
A. Calcagno, à Montreux-Châtelard, commerce de vins et liqueurs (FOSC. du 30 juillet 1951, N° 175). La raison sociale est radiée par suite de remise de commerce.

1er décembre 1952. Café.
Mme Hélène Pilloud, à Vevey. Le chef de la maison est Marie-Hélène Pilloud née Genoud, épouse autorisée de Philippe Pilloud, de Châtel-St-Denis, à Vevey. Exploitation du «Café du Vignoble et des Sports». Rue des Moulins 42.

3 décembre 1952. Chaussures.
Kella S. à r. l., à Vevey, chaussures, semelles, etc. (FOSC. du 11 juillet 1952, N° 160). La faillite de cette société a été prononcée par décision du Juge des faillites du Tribunal d'Uster du 6 août 1952, et confirmée par arrêt du Tribunal supérieur du canton de Zurich du 8 octobre 1952 et par décision du Tribunal de cassation de ce canton du 15 novembre 1952. La société est dissoute.

3 décembre 1952.
Compagnie du Gaz et du Coke, Société Anonyme, Vevey, à Vevey (FOSC. du 17 août 1951, N° 191). Eric A. Giorgis, de Valangin (Neuchâtel), à La Tour-de-Peilz, est fondé de pouvoir signant collectivement à deux.

3 décembre 1952.
Société Immobilière de Caux, à Caux, commune de Montreux-Planches, société anonyme (FOSC. du 22 octobre 1951, N° 247). La société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication, selon décision de l'assemblée générale du 23 septembre 1952. Heinrich Karrer, de et à Teufenthal, est administrateur signant collectivement à deux, en remplacement de Lucie Perrenoud, démissionnaire, qui est radiée et dont la signature est éteinte.

3 décembre 1952.
Compagnie du chemin de fer Territet-Mont Fleuri, à Montreux-Planches, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1950, N° 290). Les statuts ont été modifiés selon décision des assemblées générales des 10 octobre 1952 et 28 novembre 1952. Le capital social, s'élevant jusqu'ici à 234 500 fr., divisé en 5850 actions privilégiées de 40 fr. chacune et en 500 actions ordinaires de 1 fr. chacune, est augmenté de 30 400 fr. par l'émission de 304 actions nouvelles privilégiées A de 100 fr. chacune. Les anciennes actions privilégiées deviennent ainsi actions privilégiées B. Le capital actuel est donc de 264 900 fr., divisé en 304 actions privilégiées A de 100 fr. chacune, 5850 actions privilégiées B de 40 fr. chacune et 500 actions ordinaires de 1 fr. chacune. Les actions sont toutes au porteur et entièrement libérées. Ernest Wirth, de Stein (Argovie), à Montreux-Planches, est administrateur, signant collectivement à deux, en remplacement de Robert Maron, décédé, qui est radié et dont la signature est éteinte.

4 décembre 1952.
Société Immobilière du Rivage, à Vevey, société anonyme (FOSC. du 14 février 1945, N° 37). Charles Baudet, d'Etagnières, à La Tour-de-Peilz, est administrateur et président du conseil, signant collectivement à deux, en remplacement de Jean Montet, décédé, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

Bureau d'Yverdon

1er décembre 1952.
Moino Chimie S.A., à Yverdon (FOSC. du 23 juin 1952, page 1593). L'administratrice Odette Gonvers est décédée; sa signature est éteinte. Reste seul administrateur Pierre Reutter (déjà inscrit) qui engage la société par sa signature individuelle.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

26 novembre 1952. Bonneterie, mercerie.
Hunziker Cécile & Fleury Marie-Louise, à Sierre. Cécile Hunziker, veuve de Gottlieb, de Staffelbach (Argovie), et Marie-Louise Fleury, de Courroux (J.-b.), les deux à Sierre, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1948. Exploitation d'une bonneterie, mercerie, à l'enseigne «Magasin Philibert».

3 décembre 1952. Articles de sport, nouveautés.
Perret Suzanne, à Montana-Station, commune de Montana, articles de sports et nouveautés, à l'enseigne «Knitting House», en faillite (FOSC. du 5 mai 1952, N° 104, page 1168). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1er décembre 1952. Bonneterie, textiles, lingerie.
Clovis Chételat, à Les Geneveys sur Coffrane. Le chef de la maison est Clovis-Calixt Chételat, de Montsevelier (Berne), à Les Geneveys sur Coffrane. Commerce de bonneterie, textiles et lingerie.

1er décembre 1952. Décolletages, etc.
Samuel Mérillat, à Villiers, atelier de décolletages pour fournitures d'horlogerie et mécanique de précision pour l'horlogerie (FOSC. du 26 décembre 1944, N° 303, page 2848). Par suite de transfert du siège de la raison à Neuchâtel (FOSC. du 31 octobre 1952, N° 256, page 2668), la raison est radiée du registre du commerce de Cernier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

2 décembre 1952. Boulangerie, etc.
Jean-Claude Jacot, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 3 juillet 1951, N° 152). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

2 décembre 1952.
Immeubles Egalité 34 et Charrière 84 à La Chaux-de-Fonds S.A. en liqon, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 18 juillet 1947, N° 165). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

2 décembre 1952. Fournitures industrielles, machines-outils.
Emile Etzensberger, Technicos, à La Chaux-de-Fonds, atelier de constructions mécaniques et magasin d'organes de transmissions (FOSC. du 11 septembre 1934, N° 212). Le genre de commerce sera désormais: commerce de fournitures industrielles et machines-outils. Daniel-JeanRichard 44.

3 décembre 1952. Tissages.
Marcel Tripet, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Marcel-Alexis Tripet, de Chézard-St-Martin, à La Chaux-de-Fonds. Fabrication et vente de tous tissages à main. Temple-Allemand 7.

3 décembre 1952.
Service d'Escompte Neuchâtelois et Jurassien S.E.N. et J., à La Chaux-de-Fonds, société coopérative (FOSC. du 15 août 1952, N° 190). Par suite du transfert du siège de la société à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (FOSC. du 28 novembre 1952, N° 280), cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1er décembre 1952.
Société Immobilière Rue Caroline 14, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 19 novembre 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la location et l'exploitation de tous immeubles. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Il est fait apport à la société d'un immeuble dont la désignation est la suivante: sur la commune de Genève, section Plainpalais, au feuillet 1389, la parcelle 1389, index 1, feuille 62, avec lieux dits «rue Caroline 14 et rue du Grand-Bureau 7» les bâtiments Nos I 209, I 210, I 211, I 212, I 213 et I 214. Ledit apport est fait et accepté pour le prix de 93 000 fr. Ladite somme payée à l'apporteur par la remise de 48 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées de la présente société, et le versement d'une somme de 45 000 fr. en espèces. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. René Gerdil, de et à Genève, est seul administrateur, avec signature individuelle. Adresse: rue du Stand 60-62, régie R. et G. Gerdil.

2 décembre 1952. Paln, pâtisserie.
Mme I. Della-Bella, à Genève. Le chef de la maison est veuve Ida-Charlotte Della-Bella née Murdter, de et à Genève. Exploitation d'un dépôt de pain et pâtisserie. Rue Vermont 1.

2 décembre 1952. Boucherie, charcuterie.
Schorer Jean, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Eugène Schorer, de Chêne-Bougeries, à Genève, séparé de biens de Jeanne-Blanche née Schopfer. Boucherie-charcuterie. Avenue Weber 36.

2 décembre 1952. Pièces mécaniques, détachées, etc.
Hispano-Suiza (Suisse) S.A., à Genève, fabrication de toutes pièces mécaniques détachées, etc. (FOSC. du 11 avril 1951, page 877). Le Prince Stanislas Poniatowski, de nationalité française, à Garches (Seine et Oise, France), et Max Hilpertshauser, qui reste lnscrit comme directeur admlnlstratif, ont été nommés membres du conseil d'administration avec signature collective à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Ernest Brugger, d'Auenstein (Argovie), à Genève. Les pouvoirs de Frédéric Leclerc, administrateur décédé, sont radiés.

2 décembre 1952. Matières premières pour la chapellerie, etc.
Société anonyme H. A. Schmid, à Genève, importation, exportation, représentation, commission et commerce de tous produits et plus particulièrement de matières premières pour l'industrie de la chapellerie, etc. (FOSC. du 5 mai 1952, page 1168). Jean-Jacques Schmid, de Genève, à Florence, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

2 décembre 1952. Fruits, légumes, primeurs, etc.
ASTRUC S.A., à Lancy, commerce en tous pays, importation et exportation de fruits, légumes, primeurs, etc. (FOSC. du 8 septembre 1950, page 2309). Les pouvoirs conférés à Florian Astruc, directeur, sont radiés.

2 décembre 1952.
Société Immobilière de Ruth, à Cologny, société anonyme (FOSC. du 30 novembre 1950, page 3076). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 novembre 1952, la société a prononcé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Société Immobilière de Ruth en liquidation** par René Gampert (administrateur inscrit) nommé liquidateur, lequel continue à signer individuellement.

2 décembre 1952.
Société Immobilière Daubin-Parc B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 novembre 1950, page 2880). Le capital social de 50 000 fr. est maintenant entièrement libéré. Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 novembre 1952, les statuts ont été modiflés en conséquence.

2 décembre 1952.
Société Immobilière Athénée-Malombré C, à Genève. Suivant acte authentique est statuts du 29 novembre 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de 125 000 fr., d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Plainpalais, formant au cadastre de ladite commune la parcelle 2325, feuille 69, sise rue de l'Athénée 21 et faisant partie d'un groupe d'immeubles à construire à l'angle des rues de l'Athénée et chemin Malombré. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'adminlstration d'un ou de plusieurs membres. François Bongard, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Adresse: rue Carteret 1, chez François Bongard, expert-comptable.

3 décembre 1952. Café.
J. Bonvin, à Plan-les-Ouates, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café des Marronniers» (FOSC. du 29 juillet 1952, page 1920). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

3 décembre 1952. Modes, bonneterie.
Mme A. Schüpbach, à Genève, commerce de modes et de bonneterie (FOSC. du 5 mai 1945, page 1033). La titulaire Aline née Lietti, divorcée Schüpbach, est maintenant épouse autorisée de Raymond-Michel Dussetier, de Carouge, à Cologny. La raison devient **Mme A. Dussetier.**

3 décembre 1952. Cafés, chocolats, biscuits, etc.
Flückiger et Marti, à Genève, commerce de cafés, chocolats, blscuits et tous produits diététiques, société en nom collectif (FOSC. du 20 juin 1949, page 1641). La société est dissoute. La liquldation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

3 décembre 1952.
Société Immobilière Le Tri, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 septembre 1938, page 1970). Georges Desclouds, de Genève, à Thônex, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Camille Binzegger, démisslonnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Adresse: rue du Rhône 29, étude de Me Robert Achard, notaire.

3 décembre 1952.
Société Anonyme de l'Immeuble Rue de Carouge 91, à Genève, société immobilière (FOSC. du 20 décembre 1951, page 3161). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

3 décembre 1952. Gaz techniques et appareils, etc.
Aga Société anonyme, succursale de Vernier, fabrlcation et vente de gaz techniques et appareils, etc. (FOSC. du 3 août 1951, page 1978), avec siège à Bâle. Heinrich Hüblin-Reutener, de Winterthour (Zurich), à Zurich, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux, en remplacement d'Ernst Schneebeli, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

3 décembre 1952. Horlogerie.
Jeanrichard S. A., à Genève, fabrication et commerce d'horlogerie (FOSC. du 20 avril 1949, page 1035). Frédéric Robert, de La Ferrière (Berne), Le Locle et La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement d'Ivan-Louis Robert, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

3 décembre 1952.
Société immobilière de l'Avenue du Mail, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 juillet 1947, page 2029). Louis Soldini, de Genève, à Versoix, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Bernard Naef, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: rue du Rhône 29, bureaux de Edouard Chamay S. A.

3 décembre 1952.
Société Immobilière de la Rue de Montchoisy, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 juin 1948, page 1614). Charles Zbinden, de Versoix, à Morges (Vaud), a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux, en remplacement d'Albert Dumont, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

3 décembre 1952. Placements, prêts ou avances, etc.
Simanil S.A., à Genève, tous placements, prêts ou avances de toute nature et prise de participations, etc. (FOSC. du 9 octobre 1950, page 2577). Nouveaux bureaux: place du Molard 6.

3 décembre 1952.
Société de Recherches Scientifiques et d'exploitation de Marques «RESEX» S. A., à Genève (FOSC. du 14 mars 1951, page 651). Nouveaux bureaux: place du Molard 6.

3 décembre 1952.
Cartonnages Modernes S. A. Genève, à Genève (FOSC. du 16 octobre 1952, page 2541). Nouveaux bureaux: route des Acacias 20.

3 décembre 1952. Particlpations.
Kerjos S.A., à Genève, participatlon à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 7 février 1952, page 368). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 novembre 1952, la société a décidé de préciser dans son but qu'elle n'exercera aucune actlvité dans le canton de Genève. Les statuts ont été modlfiés en conséquence.

3 décembre 1952.
GERCO S.A. de gestion, de représentation et de commission, précédemment à Lausanne (FOSC. du 9 avril 1952, page 957). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 octobre 1952, la société a décidé de transférer son siège à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but: la gestion et la représentation de sociétés, le courtage, le transit et la commission de toutes marchandises, plus particulièrement de fournitures industrielles et matières premières. Les statuts primitifs du 28 janvier 1949 ont été modifiés le 28 octobre 1952. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur. Il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et les convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées lorsqu'ils sont connus, sinon par publlcation dans l'organe de la société. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Les pouvoirs de Germain Corbat, administrateur démissionnaire, sont radiés. Fernand Corbat, de Vendlincourt (Berne), à Carouge, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Locaux: rue Louis-Favre 11.

3 décembre 1952.
Beauté et Parfums S. A., à Genève (FOSC. du 12 novembre 1952, page 2761). Sulvant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 novembre 1952, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 francs à 100 000 fr. par l'émission de 50 actions nouvelles, de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Procuration collective à deux a été conférée à Elisabeth Boveyron, de et à Genève.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Zementwaren-Industrie

(Vom 26. November 1952)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. [1] Aus dem Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Zementwaren-Industrie vom 5. Februar 1952 werden die in der Beilage wiedergegebenen Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt.

[2] Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. [1] Dieser Beschluss gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

[2] Er gelangt für alle Betriebe der Zementwaren-Industrie, soweit es die Herstellung von Zementröhren und Zementwaren betrifft, zur Anwendung.

[3] Er gilt für alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt mit seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1953.

Bern, den 26. November 1952.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
Der Bundespräsident: Kobelt.
Der Bundeskanzler: Ch. Oser.

Beilage

Gesamtarbeitsvertrag

vom 5. Februar 1952

für die schweizerische Zementwaren-Industrie

abgeschlossen zwischen

dem Schweizerischen Verband der Cementwarenfabrikanten einerseits
und
dem Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverband,
dem Christlichen Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz,
dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter anderseits
sowie
dem Schweizerischen Verband der Cementwarenfabrikanten einerseits
und
dem Landesverband freier Schweizer Arbeiter anderseits.

Allgemeinverbindlich erklärte Bestimmungen

§ 4.

Minimallohn. Ziffer 1. [1] Die Minimallöhne, einschliesslich Teuerungszulagen, betragen:

a) Für vollarbeitsfähige, über 20 Jahre alte Arbeiter:

	ländliche Verhältnisse Fr.	halbstädtische Verhältnisse Fr.	städtische Verhältnisse Fr.
Handlanger	2.03	2.11	2.19
Angelernte	2.13	2.21	2.29
Berufsarbeiter	2.33	2.41	2.49

b) Als Angelernte gelten Röhrenmacher, Betonmischer, Kranführer und Schiffsleute.

c) Als Berufsarbeiter gelten Arbeiter mit bestandener Lehrabschlussprüfung, die auf ihrem gelernten Beruf arbeiten.

[2] Für jugendliche Arbeiter unter 20 Jahren (ohne Lehrlinge) betragen die Minimallöhne:

Arbeiter über 15 Jahre 60 %
Arbeiter über 16 Jahre 68 %
Arbeiter über 17 Jahre 76 %
Arbeiter über 18 Jahre 84 %
Arbeiter über 19 Jahre 92 %
} der unter Absatz 1, lit. a, erwähnten Ansätze.

Akkordarbeit. Ziffer 2. [1] Bei Akkordarbeit sind die Ansätze so festzulegen, dass die Arbeiter unter normalen Verhältnissen einen der Mehrleistung entsprechenden Mehrverdienst auf den in Ziffer 1 genannten Minimallöhnen erreichen können, und zwar soll der Mehrverdienst im Durchschnitt 12% betragen.

[2] Erreichen die Akkordlöhne während einer Reihe von Zahltagen hintereinander oder im Durchschnitt den Lohn zuzüglich den zwölfprozentigen Mehrverdienst nicht, so sind die Arbeitsbedingungen neu zu überprüfen und die Akkordansätze allenfalls zu revidieren. Der Minimallohn gemäss Ziffer 1 ist indessen auch dann zu bezahlen, wenn sich ausnahmsweise ein niedrigerer Akkordlohn ergibt.

[3] Akkordabmachungen, wie deren notwendige Aenderungen sind zwischen Betriebsleitung und den betreffenden Arbeitern schriftlich zu vereinbaren und gegenseitig zu unterzeichnen. Die Kontrolle der Leistungen ist gemeinsam durchzuführen. Das Akkordsystem muss so aufgebaut sein, dass der Arbeiter bzw. die Akkordgruppe in der Lage ist, den Akkordlohn auszurechnen oder zum mindesten nachzukontrollieren.

Zuschläge für Schichtarbeit. Ziffer 3. [1] Bei durchgehendem Schichtenbetrieb wird auf den Minimallöhnen gemäss Ziffer 1 ein Zuschlag von 15 Rappen pro Stunde, beim Zweischichtenbetrieb ein solcher von 5 Rappen pro Stunde entrichtet.

[2] Die für Schichtarbeiten bisher ausbezahlten Mehrverdienste und Zulagen irgendwelcher Art sind an diese Zuschläge anzurechnen.

Kinderzulagen. Ziffer 4. [1] Es wird eine Kinderzulage von 5 Rappen je Arbeitsstunde und Kind bis zum vollendeten 17. Altersjahr und, solange das Kind nicht erwerbstätig ist, bis zum vollendeten 18. Altersjahr ausbezahlt.

[2] Unter Kinder werden verstanden:

a) eigene eheliche Kinder;
b) uneheliche Kinder, für welche eine Unterstützungspflicht besteht;
c) Adoptivkinder;
d) Stiefkinder, insoweit der betreffende Arbeitnehmer für diese sorgt und von dritter Seite für sie keine Alimente geleistet werden.

[3] Die Kinderzulagen sind nur zu entrichten, solange keine staatliche oder privatwirtschaftliche Organisation das gleiche tut und solche Kinderzulagen ganz oder teilweise übernimmt.

Einreihung der Betriebe. Ziffer 5. Für die Einreihung der Betriebe gemäss Paragraph 4, Ziffer 1, und Paragraph 6, Absatz 2, ist der Ort der Betriebe und das Ortsverzeichnis der AHV-Uebergangsrentenordnung massgebend.

§ 5.

Ferien. [1] Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar:

im 1. bis 5. Dienstjahr 6 Arbeitstage
im 6. bis 10. Dienstjahr 9 Arbeitstage
im 11. bis 18. Dienstjahr 12 Arbeitstage
im 19. bis 24. Dienstjahr 15 Arbeitstage
im 25. und den folgenden Dienstjahren 18 Arbeitstage
} zu 8 Stunden

[2] Als Dienstjahr gilt das Kalenderjahr. Im ersten Dienstjahr kann der Ferienanspruch erst nach einer ununterbrochenen Dienstleistung von mindestens 4 Monaten geltend gemacht werden.

[3] Im ersten Dienstjahr oder bei Abwesenheit vom Betrieb aus irgendwelchen Gründen oder bei Austritt aus dem Betrieb während des Dienstjahres wird der Ferienanspruch um je $^1/_{12}$ pro ausgefallenen Monat herabgesetzt. Dauert die Abwesenheit vom Betrieb wegen vom Arbeiter unverschuldeter Krankheit oder Unfall oder wegen Militärdienst nicht länger als einen Monat, so findet eine Reduktion des Ferienanspruches nicht statt. Arbeitern, die ihr Vertragsverhältnis kündigen oder die aus wichtigen Gründen gemäss Artikel 352 des Obligationenrechts entlassen werden, nachdem sie ihre Ferien für das laufende Jahr bereits bezogen haben, wird das zuviel bezogene Feriengeld beim Austritt vom Lohn abgezogen, d. h. es muss zurückerstattet werden.

[4] Der Ferienantritt wird durch die Betriebsleitung bestimmt, welche soweit als möglich gerechtfertigten Wünschen der Arbeiter Rechnung trägt.

[5] Die Ferien dürfen nicht zu Erwerbszwecken verwendet werden.

[6] Für die Ferienentschädigung ist das durchschnittliche Lohnbetreffnis der drei letzten Zahltage vor dem Ferienantritt massgebend. Nichtbezogene Ferientage werden nicht entschädigt.

[7] Die Ferien sind in der Regel zeitlich nicht übertragbar.

§ 6.

Bezahlte Feiertage. [1] Jeder Arbeiter hat Anspruch auf Entschädigung von jährlich sechs gesetzlichen oder ortsüblichen Feiertagen, sofern er am betreffenden Tag gearbeitet hätte.

[2] Die Feiertagsentschädigung, die mit dem nächsten dem entschädigungspflichtigen Feiertag folgenden Zahltag auszurichten ist, beträgt:

	ländliche Verhältnisse Fr.	halbstädtische Verhältnisse Fr.	städtische Verhältnisse Fr.
für vollarbeitsfähige Arbeiter über 20 Jahre	13.—	15.—	17.—
für Arbeiter unter 20 Jahren	8.—	8.—	8.—

[3] Die entschädigungspflichtigen Feiertage sind vom Betrieb zu Beginn des Jahres nach Anhören der Arbeiterkommission bzw. der Arbeiter zu bezeichnen.

§ 7.

Absenzenentschädigungen. [1] Es werden den Arbeitnehmern Absenzenentschädigungen (Stundenlohn einschliesslich Teuerungs- und Kinderzulagen) in folgenden Fällen vergütet, sofern der Betrieb nicht bereits für diesen Fall Leistungen mindestens gleichen Wertes erbringt:

a) 2 Tage bei Todesfall des Ehegatten, der Eltern und eigener Kinder;
b) 1 Tag bei Geburt eigener, ehelicher Kinder;
c) die für militärische Ausrüstungs- und Waffeninspektionen benötigte Zeit, höchstens jedoch für 1 Tag.

[2] Der Tag wird zu 8 Arbeitsstunden berechnet.

§ 8.

Krankenversicherung. [1] Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, einer Krankenkasse anzugehören und sich mindestens für ein Krankengeld zu versichern, auf das ihm der Prämienbeitrag des Arbeitgebers gemäss Absatz 2 Anspruch gibt.

[2] An die Prämienkosten der Taggeldversicherung bezahlt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer folgenden Beitrag:

für Arbeitnehmer über 20 Jahren 7 Franken pro Monat,
für Arbeitnehmer unter 20 Jahren 5 Franken pro Monat.

[3] Der Arbeitgeber ist berechtigt, vor Auszahlung des Prämienbeitrages vom Arbeitnehmer den Ausweis über die abgeschlossene Krankenversicherung zu verlangen.

[4] Gehört der Arbeitnehmer einer betriebseigenen anerkannten Krankenkasse an, so kann der Arbeitgeber seinen Prämienbeitrag gemäss Absatz 2 an diese Kasse leisten.

[5] Durch die Beitragleistung des Arbeitgebers ist die ihm gemäss Artikel 335 des Obligationenrechts obliegende Verpflichtung zur Lohnzahlung bei Krankheit des Arbeitnehmers abgelöst. (AA. 544)

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à des clauses du contrat collectif de travail de l'industrie des produits en ciment

(Du 26 novembre 1952)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. [1] Force obligatoire générale est donnée à des clauses, reproduites en annexe, du contrat collectif de travail conclu dans l'industrie des produits en ciment le 5 février 1952.

[2] Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier que ledit contrat.

Art. 2. [1] Le présent arrêté vaut pour tout le territoire de la Confédération suisse.

[2] Il s'applique à toutes les entreprises fabriquant des tuyaux et des produits en ciment.

[3] Il s'applique aussi à tous les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés ou non qualifiés, à l'exception des apprentis.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de sa publication et aura effet jusqu'au 31 décembre 1953.

Berne, le 26 novembre 1952.

Au nom du Conseil fédéral suisse:
Le président de la Confédération: Kobelt.
Le chancelier de la Confédération: Ch. Oser.

Annexe

Contrat collectif de travail

de

l'industrie suisse des produits en ciment

conclu le 5 février 1952

entre

l'union suisse des fabricants de produits en ciment, d'une part, et
la fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment,
la fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment en Suisse et
l'association suisse des syndicats évangéliques, d'autre part

ainsi qu'entre

l'union susmentionnée, d'une part et
l'union suisse des syndicats autonomes, d'autre part.

Clauses d'applicabilité générale obligatoire

§ 4

Salaires minimums. Ch. 1. [1] Les salaires minimums convenus, y compris les allocations de vie chère, s'élèvent à:

a) Pour les ouvriers jouissant de leur pleine capacité de travail et âgés de plus de vingt ans:

	Régions rurales fr.	Régions mi-urbaines fr.	Régions urbaines fr.
Manœuvres	2.03	2.11	2.19
Ouvriers semi-qualifiés	2.13	2.21	2.29
Ouvriers qualifiés	2.33	2.41	2.49

b) Sont considérés comme ouvriers semi-qualifiés les ouvriers qui fabriquent les tuyaux, ceux qui mélangent le béton, les conducteurs de grue et les matelots;
c) Sont considérés comme ouvriers qualifiés les ouvriers titulaires d'un certificat de fin d'apprentissage qui travaillent dans le métier qu'ils ont appris.

2 Pour les ouvriers âgés de moins de vingt ans (hormis les apprentis):

au-dessus de 15 ans: 60 %
au-dessus de 16 ans: 68 %
au-dessus de 17 ans: 76 %
au-dessus de 18 ans: 84 %
au-dessus de 19 ans: 92 %
} des montants indiqués au 1er alinéa, lettre a

Travail à la tâche. Ch. 2. 1 Pour les travaux à la tâche, les salaires doivent être fixés de manière que, dans des conditions normales, les ouvriers puissent obtenir, par rapport aux salaires minimums fixés sous chiffre 1, un surplus correspondant au supplément de prestation accomplie. En moyenne, ce surplus sera de 12 %.

2 Si, au cours d'un certain nombre de périodes de paie consécutives, où, en moyenne, le salaire des travaux à la tâche n'atteint pas le montant minimum prévu, allocations incluses, les conditions de travail doivent être soumises à un nouvel examen et les salaires des travaux à la tâche seront éventuellement rajustés. Le salaire minimum prévu sous chiffre 1 sera versé même si celui des travaux à la tâche tombait à un niveau qui lui fût inférieur.

3 Les accords ayant pour objet la fixation du salaire à la tâche, ainsi que toutes les modifications y relatives devenues nécessaires seront passés par écrit et signés de part et d'autre par la direction de l'entreprise et les ouvriers intéressés. Le contrôle du travail accompli sera exercé en commun. Le système de rémunération du travail à la tâche doit être conçu de telle sorte que l'ouvrier, soit le groupe chargé d'une tâche, soit en mesure de calculer lui-même le montant du salaire ou du supplément qui lui est dû, ou pour le moins, d'en vérifier l'exactitude après coup.

Suppléments pour travail en équipes. Ch. 3. 1 Un supplément de 15 centimes par heure sera payé sur les salaires minimums indiqués sous chiffre 1, en cas de travail ininterrompu à la chaîne. Le supplément sera de 5 centimes par heure en cas de travail en deux équipes.

2 Les suppléments payés jusqu'ici et les allocations de nature quelconque versées pour les travaux en équipe doivent être imputés à ces suppléments.

Allocations pour enfants. Ch. 4. 1 Une allocation pour enfant sera versée à raison de 5 centimes par heure de travail et par enfant, allocation payable jusqu'à ce que l'enfant ait atteint l'âge de dix-sept ans révolus, ou s'il n'exerce pas alors d'activité lucrative, jusqu'à sa dix-huitième année révolue.

2 On entend par enfants:

a) Les enfants légitimes;
b) Les enfants illégitimes que l'ouvrier doit entretenir;
c) Les enfants adoptifs;
d) Les enfants recueillis, en tant que l'ouvrier les entretient sans que des tiers leur fournissent des aliments.

3 Des allocations pour enfants ne sont versées que dans la mesure où des institutions publiques ou privées n'y pourvoient pas de leur côté ou n'en assument pas totalement ou partiellement la charge.

Classement des entreprises. Ch. 5. Le classement des entreprises (prévu au chiffre 1 ci-dessus et au § 6, alinéa 2) se fera d'après le lieu d'établissement de l'entreprise et d'après la «liste des communes classées en zone urbaine ou mi-urbaine», liste valable quant aux rentes transitoires de l'assurance vieillesse et survivants.

§ 5

Vacances. 1 Chaque ouvrier a droit à des vacances payées, à savoir:

De la 1re à la 5e année d'engagement, à 6 jours ouvrables de 8 heures;
De la 6e à la 10e année d'engagement, à 9 jours ouvrables de 8 heures;
De la 11e à la 18e année d'engagement, à 12 jours ouvrables de 8 heures;
De la 19e à la 24e année d'engagement, à 15 jours ouvrables de 8 heures;
Dès la 25e année d'engagement, à 18 jours ouvrables de 8 heures.

2 L'année civile est considérée comme année d'engagement. Pour la première année d'engagement, le droit aux vacances ne peut être invoqué qu'après l'accomplissement d'un travail d'une durée ininterrompue de quatre mois au moins.

3 L'ouvrier qui en est à sa première année d'engagement, qui quitte l'entreprise ou qui en est absent pour quelque raison que ce soit, aura ses vacances réduites à raison d'un douzième par mois du temps pendant lequel il n'a pas travaillé. Toutefois, aucune réduction n'aura lieu si l'absence n'excède pas un mois et si elle est due à un accident ou une maladie non imputable à l'ouvrier, ou bien au service militaire. Les ouvriers qui auront dénoncé leur contrat de travail ou qui auront été congédiés pour de justes motifs, conformément à l'article 352 C. O., après avoir déjà joui des vacances auxquelles ils avaient droit pour l'année, restitueront l'indemnité qu'ils auront ainsi touchée en trop ou bien elle leur sera déduite du montant de leur dernière paie.

4 La direction de l'entreprise fixe la date des vacances en tenant compte, dans la mesure du possible, des vœux légitimes des ouvriers.

5 Il est interdit à l'ouvrier d'exercer une activité lucrative pendant ses vacances.

6 L'indemnité qui lui est versée pendant les vacances se calcule sur la base du salaire moyen versé lors des trois dernières paies précédant le début des vacances. L'ouvrier ne touchera aucune indemnité pour les jours de vacances qu'il n'aura pas pris.

7 En règle générale, les vacances ne seront pas reportées à une période ultérieure.

§ 6

Jours fériés payés. 1 L'ouvrier a droit annuellement à une indemnité pour six jours fériés légaux ou usuels et chômés pendant lesquels il travaillerait ordinairement.

2 Son indemnité, qui lui sera versée à la première paie après le jour férié indemnisable, s'élèvera:

	Dans les régions		
	rurales	mi-urbaines	urbaines
S'il s'agit d'un ouvrier	fr.	fr.	fr.
Pleinement capable de travailler et âgé de plus de vingt ans, à	13.—	15.—	17.—
Agé de moins de vingt ans, à	8.—	8.—	8.—

3 Au début de l'année, l'entreprise indiquera les jours fériés indemnisables, après avoir consulté la commission ouvrière ou les ouvriers.

§ 7

Indemnités pour absences. 1 Il sera versé aux ouvriers des indemnités pour absences (calculées au salaire horaire y compris les allocations pour enfants) dans les cas suivants et pour autant que l'entreprise ne verse pas déjà dans ces cas des indemnités pour le moins de même valeur:

a) En cas de mort du conjoint, des parents et des propres enfants 2 jours;
b) En cas de naissance d'un enfant légitime 1 jour;
c) En cas d'inspection militaire de l'équipement et de l'arme le temps nécessaire, au maximum 1 jour.

2 Par jour, on entend huit heures.

§ 8

Assurance-maladies. 1 L'ouvrier s'assurera, auprès d'une caisse-maladie, pour une indemnité journalière correspondant au moins à la contribution patronale prévue au 2e alinéa ci-dessous.

2 L'employeur versera mensuellement, à titre de contribution aux primes d'assurance, 5 francs aux ouvriers ayant moins de vingt ans et 7 francs aux ouvriers plus âgés.

3 Avant de verser sa contribution, l'employeur peut exiger que l'ouvrier produise une pièce prouvant qu'il s'est assuré.

4 Si l'ouvrier est affilié à une caisse-maladie instituée par l'entreprise et reconnue, l'employeur peut verser directement à celle-ci la contribution prévue au 2e alinéa.

5 En versant sa contribution, l'employeur se libère de l'obligation, prévue à l'article 335 C. O., de payer le salaire en cas de maladie.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale a talune disposizioni del contratto di lavoro nell'industria svizzera dei prodotti di cemento

(Del 26 novembre 1952)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. 1 È conferito carattere obbligatorio generale alle disposizioni, qui allegate, del contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera dei prodotti di cimento, del 5 febbraio 1952.

2 Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli ai lavoratore.

Art. 2. 1 Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione.

2 Esso è applicabile a tutte le aziende che fabbricano tubi e altri prodotti di cemento.

3 Esso è parimente applicabile a tutti gli operai qualificati, semi qualificati o non qualificati eccettuati gli apprendisti.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione e avrà effetto fino al 31 dicembre 1953.

Berna, 26 novembre 1952.

In nome del Consiglio federale svizzero,
Il presidente della Confederazione: **Kobelt.**
Il cancelliere della Confederazione: **Ch. Oser.**

Allegato

Contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera dei prodotti di cemento

conchiuso il 5 febbraio 1952

tra

l'Unione svizzera dei fabbricanti di prodotti di cemento, da una parte, e
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia e
l'Associazione svizzera dei sindacati evangelici, dall'altra,

come pure

l'Unione sopra indicata, da una parte e
l'Unione svizzera dei sindacati autonomi, dall'altra.

Disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale

§ 4

Salari minimi. Num. 1. 1 I salari minimi convenuti, comprese le indennità di rincaro, sono fissati come segue:

a) Per gli operai, di oltre 20 anni d'età, capaci di fornire un lavoro di rendimento normale:

	Zone		
	rurali	semiurbane	urbane
	fr.	fr.	fr.
Manovali	2.03	2.11	2.19
Operai semiqualificati	2.13	2.21	2.29
Operai qualificati	2.33	2.41	2.49

b) Sono considerati operai semiqualificati quelli che fabbricano i tubi, quelli che preparano le miscele di cemento, i manovratori delle gru e i membri degli equipaggi dei barconi.
c) Sono considerati operai qualificati quegli operai titolari di un attestato di fine tirocinio che lavorano nel mestiere imparato.

2 Per gli operai che non hanno ancora vent'anni d'età (eccettuati gli apprendisti):

di oltre 15 anni: il 60 %
di oltre 16 anni: il 68 %
di oltre 17 anni: il 76 %
di oltre 18 anni: l' 84 %
di oltre 19 anni: il 92 %
} degli importi indicati al numero 1, lettera a

Lavoro a cottimo. Num. 2. 1 Per i lavori a cottimo, i salari devono essere fissati in modo che, in condizioni normali, gli operai ricevano, per maggiori prestazioni, un corrispondente supplemento dei salari minimi indicati al numero 1. Tale supplemento sarà, in media, del 12 %.

2 Se i salari del lavoro a cottimo non raggiungono, durante una serie consecutiva di periodi di paga o, in media, il limite minimo di salario previsto, comprese le indennità, si dovranno riesaminare le condizioni di lavoro e adeguare, eventualmente, le paghe. I salari minimi previsti dal numero 1 saranno versati anche quando quelli per il lavoro a cottimo dovessero essere inferiori.

3 Gli accordi concernenti la determinazione del salario per il lavoro a cottimo, come pure tutte le modificazioni relative che divenissero necessarie, saranno conchiusi per iscritto e firmati reciprocamente dalla direzione dell'impresa e dagli operai interessati. Il controllo del lavoro eseguito sarà esercitato in comune. Il sistema di rimunerazione del lavoro a cottimo deve essere tale che l'operaio o il gruppo incaricato di un determinato lavoro sia in grado di calcolare da sè l'importo del salario o del supplemento che gli spetta, o almeno di verificarne l'esattezza.

Supplementi per turni di lavoro in squadre. Num. 3. 1 In caso di lavoro per turni ininterrotti (lavoro in squadre) è versato un supplemento di 15 centesimi l'ora sui salari minimi indicati al numero 1. Se il turno è fatto da due squadre, il supplemento sarà di 5 centesimi l'ora.

2 I supplementi pagati fin qui e le indennità di qualsiasi natura versate per i lavori per squadra devono essere computati in detti supplementi.

Assegni per i figli. Num. 4 1 È versato un assegno per i figli di 5 centesimi per ora di lavoro e per figlio d'età inferiore a 17 anni o di età inferiore a 18 anni quando il figlio non eserciti ancora un'attività lucrativa.

2 Sono considerati come figli:

a) i figli legittimi;
b) i figli illegittimi verso i quali l'operaio ha obblighi di sussistenza;
c) i figli adottivi;
d) i figliastri, qualora l'operaio li mantenga senza che terzi paghino degli alimenti.

3 Gli assegni per i figli sono pagati solo per quanto non siano già versati oppure assunti in tutto o in parte a loro carico da istituzioni pubbliche o private.

Classificazione dell'azienda. Num. 5. La sede dell'azienda e la categoria alla quale essa è assegnata nelle tabelle ed elenco delle località dell'ordinamento transitorio dell'assicurazione per la vecchiaia o per i superstiti, fanno stato per la classificazione da farsi in applicazione del § 4, numero 1, e § 6, secondo capoverso.

§ 5

Vacanze. 1 Ogni operaio ha diritto a vacanze pagate in ragione di:

6 giorni lavorativi di 8 ore, dal 1° al 5°
9 giorni lavorativi di 8 ore, dal 6° al 10°
12 giorni lavorativi di 8 ore, dall' 11° al 18°
15 giorni lavorativi di 8 ore, dal 19° al 24°
18 giorni lavorativi di 8 ore, dopo il 25°
} anno di servizio.

2 Come anno di servizio è considerato l'anno civile. Durante il primo anno di servizio, il diritto alle vacanze s'inizia dopo un lavoro ininterrotto di 4 mesi almeno.

3 Durante il primo anno di servizio, le vacanze dell'operaio che lascia l'azienda o se ne assenta per un motivo qualsiasi, saranno ridotte in proporzione di un dodicesimo per ogni mese di assenza dal lavoro. Tuttavia, le vacanze non saranno ridotte se l'assenza dal lavoro non oltrepassa un mese e se è conseguenza d'un infortunio o d'una malattia non imputabili all'operaio, oppure del servizio militare. Gli operai che disdicono il loro contratto di lavoro o che sono stati licenziati per cause gravi, conformemente all'articolo 352 del Codice delle obbligazioni, dopo aver già fruito delle vacanze cui avevano diritto per l'anno in corso, sono tenuti a restituire l'indennità riscossa in più, qualora non sia stata dedotta dall'importo dell'ultima paga.

[4] La direzione dell'azienda fissa la data delle vacanze tenendo conto, per quanto possibile, dei legittimi desideri degli operai.

[5] È vietato agli operai esercitare un'attività lucrativa durante le vacanze.

[6] Per il computo dell'indennità di vacanza, fa stato il salario medio versato nelle ultime tre paghe che precedono l'inizio delle vacanze. Non sarà versata alcuna indennità all'operaio che rinuncia a giorni di vacanza.

[7] Di massima, le vacanze non possono essere rimandate.

§ 6

Giorni festivi pagati. [1] L'operaio ha diritto ogni anno ad un'indennità per sei giorni festivi legali o dell'uso locale durante i quali egli avrebbe lavorato se non fossero stati festivi.

[2] L'indennità, che gli sarà versata con la prima paga dopo il giorno festivo che gliene dà diritto, importa:

	Zone rurali	Zone semiurbane	Zone urbane
	fr.	fr.	fr.
Per l'operaio, di oltre venti anni di età, pienamente abile al lavoro	13.—	15.—	17.—
Per l'operaio di meno di vent'anni di età	8.—	8.—	8.—

[3] All'inizio dell'anno, l'azienda indica i giorni festivi che danno diritto all'indennità, dopo aver sentito la commissione di fabbrica o gli operai.

§ 7

Indennità in caso d'assenza. [1] L'operaio ha diritto, nei seguenti casi di assenza giustificate e qualora l'azienda non paghi già nei detti casi un indennizzo di almeno uguale valore, ad un'indennità corrispondente al salario (salario orario, compreso l'assegno per i figli):

a) di 2 giorni in caso di decesso del suo coniuge, dei genitori o di un suo figlio;
b) di 1 giorno in caso di nascita di un figlio legittimo;
c) del tempo necessario per presentarsi all'ispezione militare delle armi e dell'equipaggiamento, ma al massimo di 1 giorno.

[2] L'indennità giornaliera è calcolata in base a 8 ore di lavoro.

§ 8

Assicurazione contro le malattie. [1] L'operaio è tenuto ad affiliarsi ad una cassa d'assicurazione contro le malattie, per un'indennità giornaliera corrispondente almeno al contributo del datore di lavoro previsto nel secondo capoverso.

[2] Il datore di lavoro versa un contributo mensile ai premi d'assicurazione di 5 franchi per l'operaio che ha meno di 20 anni d'età e di 7 franchi per l'operaio che ne ha più di 20.

[3] Prima di versare il suo contributo, il datore di lavoro può esigere che l'operaio provi di essere affiliato ad una cassa d'assicurazione contro le malattie.

[4] Se l'operaio è affiliato ad una cassa d'assicurazione contro le malattie creata dall'azienda e debitamente riconosciuta, il datore di lavoro può versare direttamente a questa cassa i contributi previsti dal secondo capoverso.

[5] Nel versare i suoi contributi, il datore di lavoro è liberato dall'obbligo previsto dall'articolo 335 del Codice delle obbligazioni di pagare il salario in caso di malattia.

Wohnbaugenossenschaft Thal

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Genossenschaft hat am 20. November 1952 die Auflösung beschlossen.

Allfällige Forderungen sind bis spätestens **31. Dezember 1952** schriftlich geltend zu machen und an den Kassier A. Wagner, Kaufhaus, Thal, einzureichen. (AA. 309 [3])

Thal, den 6. Dezember 1952. **Die Verwaltung.**

Société Immobilière de Ruth en liquidation, Cologny

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Troisième publication

Dans son assemblée générale du 25 novembre 1952, la Société immobilière de Ruth a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

En conséquence, les créanciers de la Société sont sommés de faire connaître leurs prétentions ou réclamations avant le 10 décembre 1953.

Genève, le 25 novembre 1952. **(AA. 302 [1])**

Le liquidateur: René Gampert, notaire, boulevard Georges-Favon 1, Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 144343. Hinterlegungsdatum: 16. November 1952, 6 Uhr.

Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen, in Thayngen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **79377.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. November 1952 an.

Mehle, diätetische Nährmittel, Suppeneinlagen, kochfertige Suppen, Konserven, Bouillonwürfel, Gewürze, Saucen, Fleischextrakt, Fleisch- und Fischwaren, Gemüse, Teigwaren, Kakao, Backwaren, Malzfabrikate.

Jäger
Chasseur

Nr. 144344. Hinterlegungsdatum: 16. November 1952, 6 Uhr.

Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen, in Thayngen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **79750.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. November 1952 an.

Mehle, diätetische Nährmittel, Suppeneinlagen, kochfertige Suppen, Konserven, Bouillonwürfel, Gewürze, Saucen, Fleischextrakt, Fleisch- und Fischwaren, Gemüse, Teigwaren, Kakao, Backwaren, Malzfabrikate.

Frühling
Printanier

Nr. 144345. Hinterlegungsdatum: 16. November 1952, 6 Uhr.

Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen, in Thayngen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **79753.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. November 1952 an.

Mehle, diätetische Nährmittel, Suppeneinlagen, kochfertige Suppen, Konserven, Bouillonwürfel, Gewürze, Saucen, Fleischextrakt, Fleisch- und Fischwaren, Gemüse, Teigwaren, Kakao, Backwaren, Malzfabrikate.

Magdalenen
Madeleine

Nr. 144346. Hinterlegungsdatum: 16. November 1952, 6 Uhr.

Knorr-Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen, in Thayngen (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **79754.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. November 1952 an.

Mehle, diätetische Nährmittel, Suppeneinlagen, kochfertige Suppen, Konserven, Bouillonwürfel, Gewürze, Saucen, Fleischextrakt, Fleisch- und Fischwaren, Gemüse, Teigwaren, Kakao, Backwaren, Malzfabrikate.

Vreneli
Verena

Nr. 144347. Hinterlegungsdatum: 19. November 1952, 19 Uhr.

Van Baerle & Cie. AG., Münchenstein (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch- und Reinigungsmittel.

VERTEX

Nr. 144348. Hinterlegungsdatum: 19. November 1952, 15 Uhr.

Vereinigte Strumpffabriken AG. Flawil-St. Gallen (vormals Vereina), Helvetiastrasse 51 b, St. Gallen (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **77757.** Firma geändert und Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Juni 1952 an.

Strumpfwaren.

VEREINA

Nr. 144349. Hinterlegungsdatum: 19. November 1952, 12 Uhr.

Gummi-Werke Richterswil AG., Richterswil (Zürich, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Schulterpolster aus Schaumgummi.

Nr. 144350. Hinterlegungsdatum: 19. November 1952, 17 Uhr.

Gruen Watch Mfg. Co. (S.A.), Höheweg 85, **Biel** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **78884.** Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Oktober 1952 an.

Uhren jeder Art, insbesondere Taschen- und Armbanduhren. Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

PRECISION

Nr. 144351. Hinterlegungsdatum: 20. November 1952, 12 Uhr.
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch- und Reinigungsmittel aller Art.

Die Marke wird auf blauem Grund in Gelb, Weiss, Rot und Schwarz ausgeführt.

Nr. 144352. Hinterlegungsdatum: 22. November 1952, 10 Uhr.
Arnold Schwarz, Teufen (Appenzell Ausserrhoden, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Autokühler und Leitern aller Art.

N° 144353. Date de dépôt: 21 novembre 1952, 19 h.
Dr A. Wander S.A., Berne (Suisse). — Marque de fabrique de commerce. — Renouvellement de la marque N° **79874**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 novembre 1952.

Préparations diététiques et pharmaceutiques fabriquées avec du malt, de l'extrait de malt ou du maltose.

Maltine pailletée

N° 144354. Date de dépôt: 21 novembre 1952, 19 h.
Dr A. Wander S.A., Berne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° **80108**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 21 novembre 1952.

Produits diététiques fabriqués avec du malt, de l'extrait de malt ou du maltose, avec du lait ou du lactose et avec d'autres denrées alimentaires telles que par exemple du sucre, des œufs, des céréales, du cacao.

LACTOMALTINE

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Marke Nr. 141451. — Dr. Hans Grossmann & Cie., Basel (Schweiz). — Die Warenangabe dieser Marke wird eingeschränkt und lautet wie folgt: **Pharmazeutische Präparate zur Behandlung klimakterischer Beschwerden.** — Eingetragen am 2. Dezember 1952.

Radiations — Löschungen

Marque N° 137942. — **Jean Ischy et fils, conserves alimentaires, Grandson** (Suisse). — Radiée le 27 novembre 1952 ensuite d'une convention de transaction entre la titulaire de la marque et L'Union Centrale des Producteurs suisses de lait, à Berne.

Marque N° 142193. — **Bluette Duruz-Berset, Lausanne** (Suisse). — Radiée le 1er décembre 1952 à la demande de la déposante.

Marque N° 143043. — **Selza S.A., Bienne** (Suisse). — Radiée le 2 décembre 1952 à la demande de la déposante.

Marque N° 143993. — **Raico S.A., La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Radiée le 1er décembre 1952 à la demande de la déposante.

Marque N° 144048. — **Georges Gaillard, Saxon** (Valais, Suisse). — Radiée le 1er décembre 1952 à la demande du titulaire.

Marke Nr. 144146. — **Etablissement Ivoclar, Schaan** (Liechtenstein). — Gelöscht am 1. Dezember 1952 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung

des Eidgenössischen Politischen Departements über die Beurteilung und den Nachweis des schweizerischen Charakters von Finanzforderungen im gebundenen Zahlungsverkehr mit Frankreich

(Vom 1. Dezember 1952)

Das Eidgenössische Politische Departement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs, in Ergänzung und teilweiser Abweichung von den Bestimmungen der Verfügung des Eidgenössischen Politischen Departements vom 15. Mai 1950 über die Beurteilung und den Nachweis des schweizerischen Charakters von Finanzforderungen im gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland, verfügt:

Art. 1. Im Zahlungsverkehr mit Frankreich gilt eine Finanzforderung als schweizerisch:

1. wenn sie seit vor dem 1. September 1945 ununterbrochen einem schweizerischen Finanzgläubiger zugestanden ist; oder
2. wenn sie in der Zeit vom 1. September 1945 bis 30. November 1952 auf einen schweizerischen Finanzgläubiger übergegangen oder zugunsten eines solchen entstanden ist, sofern sie die Bedingungen der in dieser Zeit geltenden Vorschriften erfüllt; oder
3. wenn sie am 1. Dezember 1952 oder nach diesem Datum zugunsten eines schweizerischen Finanzgläubigers durch Ueberweisung im Wege des gebundenen Zahlungsverkehrs mit Frankreich begründet worden ist; oder
4. wenn sie aus der unmittelbaren Wiederanlage einer schweizerischen Finanzforderung in Frankreich stammt.

Art. 2. Weitere Finanzforderungen schweizerischer Finanzgläubiger können, wenn besondere Gründe vorliegen (schweizerisches wirtschaftliches Interesse, Härtefälle, Verpfändung von Forderungen usw.) als schweizerische Finanzforderungen anerkannt werden.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle entscheidet in solchen Fällen auf Grund von Weisungen des Eidgenössischen Politischen Departements.

Art. 3. Als schweizerische Finanzgläubiger im Sinne dieser Verfügung gelten:

a) natürliche Personen, die sich während des grösseren Teils des Jahres in der Schweiz oder in Liechtenstein aufhalten. Für ausländische Staatsangehörige gelten ausserdem spezielle Bedingungen nach Massgabe von Weisungen des Eidgenössischen Politischen Departements an die Schweizerische Verrechnungsstelle;
b) juristische Personen, ohne Rücksicht auf den Ort ihres Hauptsitzes oder Rechtsdomizils, für ihre in der Schweiz oder in Liechtenstein befindlichen Unternehmungen, Agenturen oder Filialen, sofern diese Unternehmungen usw. in der Schweiz oder in Liechtenstein eine gesonderte Geschäftsführung haben.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 4. Dezember 1952 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügung des Eidgenössischen Politischen Departements vom 12. Februar 1952 über die Beurteilung und den Nachweis des schweizerischen Charakters von Finanzforderungen im gebundenen Zahlungsverkehr mit Frankreich.

288. 8. 12. 52.

Ordonnance

du Département politique fédéral concernant la détermination et l'attestation du caractère suisse des créances financières dans le service réglementé des paiements avec la France

(Du 1er décembre 1952)

Le Département politique fédéral, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service, en complément et en dérogation partielle à l'ordonnance du Département politique fédéral du 15 mai 1950 concernant la détermination et l'attestation du caractère suisse des créances financières dans le service réglementé des paiements avec l'étranger, arrête:

Article premier. Dans le service des paiements avec la France, une créance financière est considérée comme suisse:

1° Lorsqu'elle appartient d'une manière ininterrompue depuis une date antérieure au 1er septembre 1945 à un créancier financier suisse; ou
2° Lorsqu'elle a été cédée à un créancier financier suisse ou est née au profit d'un tel créancier entre le 1er septembre 1945 et le 30 novembre 1952, sous réserve qu'elle ait rempli les conditions prévues par les dispositions en vigueur à l'époque; ou
3° Lorsqu'elle a été constituée le 1er décembre 1952 ou après cette date par un créancier financier suisse par la voie du service réglementé des paiements avec la France; ou
4° Lorsqu'elle provient du remploi direct et immédiat d'une créance financière suisse en France.

Art. 2. D'autres créances financières de créanciers financiers suisses peuvent être reconnues comme créances financières suisses en raison de circonstances particulières (intérêts économiques suisses, cas de rigueur, nantissement, etc.).

L'office suisse de compensation règle ces cas conformément aux instructions du Département politique fédéral.

Art. 3. Sont considérés comme créanciers financiers suisses au sens de cette ordonnance:

a) Les personnes physiques ayant en Suisse ou au Liechtenstein leur résidence habituelle, c'est-à-dire le lieu de leur séjour principal, quel que soit le lieu de leur domicile légal. Pour les ressortissants étrangers, des conditions spéciales sont en outre prévues dans les instructions du Département politique fédéral à l'office suisse de compensation;
b) Les personnes morales, quel que soit le lieu de leur siège social, pour les entreprises, agences ou succursales, etc., ayant une gestion distincte, qu'elles possèdent en Suisse ou au Liechtenstein.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 4 décembre 1952. Elle remplace l'ordonnance du Département politique fédéral du 12 février 1952 concernant la détermination et l'attestation du caractère suisse des créances financières dans le service réglementé des paiements avec la France.

288. 8. 12. 52.

Ordinanza

del Dipartimento politico federale concernente la determinazione e la certificazione del carattere svizzero dei crediti finanziari nel servizio disciplinato dei pagamenti con la Francia

(Del 1° dicembre 1952)

Il Dipartimento politico federale, visto il decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio; a complemento e a parziale modificazione dell'ordinanza del Dipartimento politico federale del 15 maggio 1950 concernente la determinazione e la certificazione del carattere svizzero dei crediti finanziari nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero, ordina:

Art. 1. Sono considerati crediti finanziari svizzeri nel servizio dei pagamenti con la Francia:

1° i crediti che appartengono ininterrottamente da una data anteriore al 1° settembre 1945 a un creditore finanziario svizzero;
2° i credlti trasferitl a un creditore finanziario svizzero o nati a profitto di un tal creditore tra il 1° settembre 1945 e il 30 novembre 1952, purchè siano adempite le condizioni previste dalle disposizioni vigenti in quel periodo di tempo;
3° i creditl costituiti Il 1° dicembre 1952 o dopo questa data da un credito finanziario svizzero attraverso il servizio disciplinato dei pagamenti con la Francia;
4° i crediti provenienti dal rinvestimento diretto e immediato di un credito finanziario svizzero in Francia.

Art. 2. Altri crediti di creditori finanziari svizzeri possono inoltre essere riconosciuti come creditl finanziari svizzeri, se particolari circostanze lo giustificano (interesse economico svizzero, casi di rigore, pegno, ecc.).

L'Ufficio svizzero di compensazione disciplina questi casi conformemente alle istruzionl del Dipartimento politico federale.

Art. 3. Sono considerati creditorl finanziari svizzeri nel senso della presente ordinanza:

a) le persone fisiche dimoranti abltualmente nella Svizzera o nel Principato del Liechtenstein, che vi hanno cioè la loro residenza principale, indipendentemente dal loro domicilio legale. Per i cittadini stranieri sono inoltre previste condizioni speciall nelle istruzioni del Dipartimento politico federale all'Ufficio svizzero dl compensazione;
b) le persone giuridiche, indipendentemente dalla sede principale, per le loro imprese, agenzie o succursall, alla condizione che queste abbiano nella Svizzera o nel Principato del Liechtenstein una gestione distinta.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 4 dicembre 1952. Essa sostituisce l'ordinanza del Dipartimento politico federale del 12 febbraio 1952 concernente la determinazione e la certificazione del carattere svizzero dicipllnato dei pagamenti con la Francia.

288. 8. 12. 52.

Einfuhr von Torfstreue der Zolltarif-Nummer 211 b

Die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 175 vom 30. Juli 1946 betreffend die Einfuhr von Stroh, Heu und Torfstreue wird wie folgt abgeändert:

Die bisher gültige Regelung, gemäss der die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel in Bern (G.G.F.) ausschliesslich branchenkundigen Firmen Torfstreuekontingente eröffnet hat, wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Inskünftig wird die G.G.F. sämtlichen Gesuchstellern, die entsprechende Begehren bei ihr einreichen und die Mitglieder dieser Körperschaft werden müssen, Ermächtigungen zur Verzollung für beliebige Mengen Torfstreue erteilen. 288. 8. 12. 52.

Importation de litière de tourbe (N° 211 b du tarif douanier)

L'avis publié à la Feuille officlelle suisse du commerce N° 175, du 30 juillet 1946, au sujet de l'importation de paille, de foin et de litière de tourbe, est modifié ainsi qu'il suit:

La réglementation en vigueur jusqu'ici selon laquelle la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères, Berne (C.C.F.), ouvrait des contingents de litière de tourbe exclusivement aux commerçants en articles fourragers est abrogée avec effet immédiat. Désormais la C.C.F. donnera des autorisations de dédouaner de la litière de tourbe en quantités illimitées à tous les requérants qui adhéreront à la dite société.

288. 8. 12. 52.

Warenumsatzsteuer

Verfügung Nr. 1 m des Eidg. Finanz- und Zolldep., vom 18. August 1952

Obenerwähnte, in Nr. 196 des SHAB. vom 22. August 1952 veröffentlichte Verfügung betreffend den Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr (ersetzt die Verfügung 1 g, siehe Seiten 28 bis 38 unserer Warenumsatzsteuer-Broschüre) kann als **Separatabzug bezogen werden. Preis: 75 Rappen,** inkl. Spesen.

Versand gegen Voreinzahlung auf **Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte** auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Rheintransporte

mit **Motorschiffen** und **Schleppkähnen**

rasch
zuverlässig
vorteilhaft

Telephon (061) 4 79 59
Telegramme: NESKA BASEL

«NESKA» SCHIFFAHRTS AG. BASEL

Schiffahrt • Umschlag • Lagerung • Befrachtung

Brennstoff-Firma im Kanton Unterwalden
auch passendes
Depot oder Auslieferungslager
zwecks Rationalisierung des Betriebes zu übernehmen.
Lagermöglichkeiten und Fahrzeuge vorhanden.
Anfragen unter Chiffre D 45836 Lz an Publicitas Luzern.

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der schweizerischen Patente

258593 Procédé de fabrication d'un mélange de copolymères organosiliciques
265834 Procédé de préparation d'un mélange de diméthylsiloxanes cycliques
265835 Procédé de fabrication d'un organo-siloxane polymère
258384 Procédé pour rendre hydrophobe la surface d'un objet
263297 Maschine zum Herstellen von Tüten mit Kreuzböden
264590 Procédé et dispositif pour la précipitation de substances à partir de leurs solutions
263972 Verfahren zur Herstellung von Chlordioxyd durch Reduktion von Metallchloraten, insbesondere Alkali, bzw. Erdalkalichloraten
252270 Train d'atterrissage rétractable
251412 Projettore cinematografico per la proiezione di pellicole sonore
258111 Gasturbinen-Kraftanlage
265886 Grammophon
265427 Anlage zum Trocknen von Grünfutter
273798 Verfahren zur Herstellung eines Imprägniermittels für die Papierisolierung von Kabeln und Kondensatoren
266897 Procédé de préparation d'un copolymère de mono-organo-siloxanes
260086 Procédé de fabrication d'un copolymère organosilicique
225288 Train d'atterrissage escamotable pour avions
265945 Druckluftmotor
266938 Kriechfeste Legierung
266304 Installation de distribution de chaleur
266041 Procédé pour enrouler un filament sur un noyau, en vue de fabriquer un élément de chauffage électrique, et machine pour la mise en œuvre de ce procédé

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkaufs der Patente, beziehungsweise Abgabe der Lizenz. Für die Patente 258111, 273798 und 266938 kommt nur die Abgabe der Lizenz in Frage.

Interessenten wollen sich um nähere Auskunft wenden an

E. BLUM & Co.
Patentanwälte
Bahnhofstr. 81. ZÜRICH Orell-Füssli-Hof

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 3. Dezember 1952 über den am 13. November 1952 gestorbenen

Schmid-Müller Martin

geboren 1905, Metzgermeister, von Basadingen (Thurgau), in Aarau wohnhaft gewesen, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **6. Januar 1953 bei der Gemeindekanzlei Aarau** anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 3. Dezember 1952. Bezirksgericht.

Das Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände, 6. Auflage, leistet auch Ihnen gute Dienste. Erhältlich beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, in Bern. Preis Fr. 4.—, Postscheckrechnung III 520.

Darlehen

bis 5000 Fr. gewähren wir seit 40 Jahren an solvente Leute. Absolute Diskretion zugesichert. Rückzahlung in bequemen monatlichen Raten.

Bank Prokredit Freiburg

Verlangen Sie beim SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»

Sind Sie müde?

Fühlen Sie Ihre Kräfte plötzlich schwinden, oder sinkt Ihre körperliche Leistung? Sind Sie übermüdet? Das Eisen, Phosphor, Lecithin und Hefeextrakt, welche im **Phosfalerro**, von Dr. E. F. Guggisberg, enthalten sind, verhelfen Ihnen zu neuer Kraft, damit Sie Ihre täglichen Pflichten besser zu erfüllen vermögen. Die Originalschachtel Fr. 3.65 die Kurschachtel Fr. 7.—, inkl. Wust, in allen Apotheken und Drogerien.

Generaldepot für die Schweiz:
Pharmacie de l'Etoile S. A., rue Neuve 1, Lausanne
Depot für Bern:
Dr. Chr. Studer & Cie., Internationale Apotheke Spitalgasse 32

Banque pour le Commerce Suisse-Amérique Centrale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le vendredi 19 décembre 1952, à 15 heures, au siège social, Corraterie 9, à Genève.

Ordre du jour:

1° Modification des statuts. Augmentation du capital social.
2° Elections du conseil d'administration.
3° Varia.

Genève, le 5 décembre 1952.

Le conseil d'administration.

Untermühle Zug

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 19. Dezember 1952, nachmittags 14 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zug

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. April 1952.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis spätestens 17. Dezember 1952 unter Vorweisung der Titel auf dem Gesellschaftsbureau bezogen werden.

Zug, den 2. Dezember 1952. Der Verwaltungsrat.

LYKES LINES

	Prochains départs:	à destination de:
s/s «William Lykes» . . .	de Rotterdam . 8 déc. d'Anvers . . . 13 déc.	NEW ORLEANS HOUSTON GALVESTON
s/s «Harry Culbreath» . .	de Brême . . . 13 déc.	
s/s «Sue Lykes»	de Rotterdam . 23 déc. d'Anvers . . . 28 déc.	
s/s «Elisabeth Lykes» . .	de Hamburg . 23 déc. de Brême . . . 27 déc.	
s/s «Zoella Lykes»	de Rotterdam . 3 jan. d'Anvers . . . 7 jan.	
s/s «Reuben Tipton» . . .	de Rotterdam . 19 jan. d'Anvers . . . 23 jan.	
s/s Helen Lykes»	de Gênes . . . 8 jan.	LA HAVANE NEW ORLEANS HOUSTON

Renseignements par les agents généraux de fret pour la Suisse:

RODOLPHE HALLER S.A.

GENÈVE — 7, rue des Gares — Tél. 36510

BÂLE — Malzgasse 25 — Tél. 22710

Agents dans les ports de mer:

BREME: Lykes Lines Agency Inc., Martinistrasse 34
ROTTERDAM: Lykes Lines Agency Inc., Atlantic Huis, Westplein 2
ANVERS: Lykes Bros. (Belgium) Soc. An. Union Building, Meirbrug 1
GENES: Paolo Scerni, Piazza Portello 10

Echange, conversion ou régularisation des titres belges

(Arrêté du Régent du 17 janvier 1949)

Communiqué N° 87

«Moniteur belge» du 29 novembre 1952, N° 334

La Compagnie intercommunale bruxelloise des Eaux, 48, rue du Trône, à Bruxelles, procédera, du 15 décembre 1952 au 31 juillet 1953, à l'échange, titre pour titre, de ses obligations de 1000 fr. 4% 1937, coupons 32 au 1er janvier 1953 et suivants attachés, contre des obligations de mêmes caractéristiques nouvelles, coupons 32 (au 1er janvier 1953) à 71 attachés.

Les titres sortis au tirage d'octobre 1952 seront remboursables à partir du 2 janvier 1953, coupons au 1er janvier 1953 et suivants attachés, par 1020 fr.

Le remboursement des obligations amorties doit être clôturé à la même date du 31 juillet 1953

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE DE RUTH

EN LIQUIDATION

Le capital social, soit 1000 fr. par action, sera remboursé contre présentation du coupon N° 5 chez MM. Lombard Odier & Cie, banquiers, à Genève.

Le liquidateur.

Schweizerische Bundesbahnen - Chemins de fer fédéraux suisses

Die Auslosung von Obligationen nachbezeichneter Anleihen findet statt:

3% Jougne-Eclépens von 1869

3½% Schweiz. Bundesbahnen von 1935

am 15. Dezember 1952, um 14 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer 42, in Bern;

$2^{8}/_{11}$% Franco-Suisse von 1868

am 5. Januar 1953, um 15 Uhr 15, im Stadthaus in Neuenburg.

Bern, den 3. Dezember 1952.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations des emprunts ci-après aura lieu:

3% Jougne-Eclépens de 1869

3½% Chemins de fer fédéraux de 1935

le 15 décembre 1952, à 14 heures, au bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, bureau 42, à Berne;

$2^{8}/_{11}$% Franco-Suisse de 1868

le 5 janvier 1953, à 15 heures 15, à l'Hôtel de Ville, à Neuchâtel.

Berne, le 3 décembre 1952.

Direction générale des C.F.F.

LUZERNER BRAUEREI ZUM EICHHOF AG.

LUZERN

Einladung zur 54. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 20. Dezember 1952, 18.30 Uhr, in das Restaurant «Löwengarten» in Luzern

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1951/52. Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1952/53.

Der Jahresbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie der Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre vom 10. Dezember 1952 an bei unserer Geschäftskasse auf.

Dort können vom 10. bis 20. Dezember 1952 die Zutrittskarten zur Generalversammlung nebst dem gedruckten Jahresbericht gegen Vorweisung der im Eigentum des Bestellers stehenden Aktien oder von genügenden Ausweisen über sein Eigentum an solchen oder gegen Vertretungsvollmacht des Eigentümers bezogen werden:

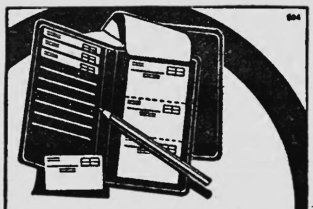
a) falls der Aktionär der Ausgabestelle nicht bekannt ist, durch Vorlage der in seinem Eigentum stehenden Aktien;

b) falls der Besteller der Ausgabestelle als Aktionär bekannt ist, durch Aushändigung einer mit den Nummern der Aktien versehenen schriftlichen Erklärung über das Eigentum.

An der Generalversammlung selbst werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben.

Luzern, den 2. Dezember 1952.

Der Verwaltungsrat.



Das Gedächtnis in der Tasche

mono-memo, der sinnreiche, vorzüglich geerbeitete Taschen-Sekretär erinnert Sie an Termine, Abmachungen usw. Entlastet das Gedächtnis, schenkt Ruhe und Überlegenheit. War auf Pünktlichkeit Wert legt, braucht mono-memo. In Papeterien erhältl.

mono memo

Ein Produkt der Neher AG Bern

Können Sie besser kaufen?

Es ist erstmals gelungen, einen qualitativ hochwertigen Füllfederhalter (Deutsches Fabrikat) zum volkstümlichen Preis von Fr. 8.85 zu konstruieren. Der

Royal

hat einen großen, durchsichtigen Tintenraum mit einer

14 Karat Goldfeder

und einer kräftigen Iridiumspitze, die Sie in vielen Jahren täglichen Gebrauchs nicht abschreiben können. Wir leisten dafür

5 Jahre Garantie

Wir liefern die Royal-Goldfeder mit Fabrik-Garantie, also tatsächlicher Garantie, nicht nur Reklame-Garantie zum

Einführungspreis von Fr. 8.85

Der Royal ist aus dem gleichen erstklassigen Material wie die teuren Füllfederhalter.

Ohne Risiko

Sie können 8 Tage damit schreiben Vergleichen Sie ihn ruhig mit anderen teuren Erzeugnissen. Gefällt er Ihnen nicht, so senden Sie ihn wieder zurück und der bezahlte Kaufpreis wird Ihnen sofort bar zurückerstattet. Versand per Nachnahme

Bestellungen mit deutlicher Adresse erbeten mit Angabe der gewünschten Feder

Fr. 8.85 ab 2 Halter portofrei.

Druckstift, zum ROYAL-Füllhalter passend . . . Fr. 5.90

Lederetui, mit Reißverschluß, zum ROYAL-Füllhalter und Druckstift passend . . . . . Fr. 5.-

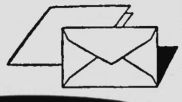
Bei Bestellung ganzer Garnitur portofrei.

Lassen Sie jetzt schon auf Weihnachten reservieren!

«Royal» Füllfedern-Vertrieb, Lugano, Via Pretorio 1/231

Geburts-Anzeigen

Unsere reichhaltige Musterkollektion steht gerne zur Verfügung. Bestellen Sie frühzeitig.



LANDOLT-ARBENZ CO AG

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65 TEL. 23 97 57

Zu verkaufen
Umstände halber

1 «Peerless» Universal-Rechenmaschine

neu, Addition, Substraktion, Multiplikation und Division mit Multiplikator bzw. Divisorwahltasten. Preis Fr. 2400.—. Gefl. Anfragen unter Chiffre 3856 an Publicitas Rorschach oder Telephon (071) 4 20 82.

MOUVEMENTS MUSICAUX

Maison sérieuse offre pour 1953 mouvements musicaux standard 1/18 lames pour exportation dans tous pays. Prix actuel Fr. 2.70 net la pièce. Liste d'airs et échantillons à disposition. Demandes d'offres sous chiffre PW 41297 L à Publicitas Lausanne.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden schweizerischen Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugeben:

Nr. 259953 betr.: Zahnärztliches Bohrgerät.
Nr. 259954 betr.: Handstück für Zahnarztbohrmaschinen.
Nr. 262111 betr.: Zahnarztbohrer.
Nr. 247002 betr.: Mappe, insbesondere Hängemappe.
Nr. 250241 betr.: Fahrrichtungsanzeiger.
Nr. 236993 betr.: Verfahren zur Veresterung von Fettsäuren mit niedrigmolekularen einwertigen Alkoholen.
Nr. 264430 betr.: Presa di corrente elettrica a spina.
Nr. 260647 betr.: Procedimento per coiare del metallo fuso su armatura di metallo meno deformabile.
Nr. 264851 betr.: Procedimento per la fabbricazione da impasti cementizi fibrosi di pezzi, dispositivo per realizzare tale procedimento e pezzo fabbricato con tale procedimento.
Nr. 251974 betr.: Embrayage electromagnétique.
Nr. 235090 betr.: Seibstsicbernde Mutter.
Nr. 242765 betr.: Einrichtung an Heckmotorwagen zur Zuführung von Kühiluft zum Motorraum.
Nr. 243880 betr.: Vorrichtung zum Aufwärmen luftgekühlter Fahrzeugmotoren vor dem Anlassen.
Nr. 252473 betr.: Fahrgestell, insbesondere für Lastkraftfahrzeuge.
Nr. 211323 betr.: Automatische Schusswaffe.
Nr. 262687 betr.: Schirm.
Nr. 262688 betr.: Schirm.
Nr. 249617 betr.: Strickmaschine mit Garnwechsel- und Verstärkungsmechanismus.
Nr. 251381 betr.: Rundstrickmaschine.
Nr. 265482 betr.: Vorrichtung zum Gegeneinanderdrücken der Walzen eines Walzenpaares.
Nr. 251624 betr.: Reinigungsvorrichtung an einer Karde.
Nr. 266496 betr.: Einrichtung zur Beseitigung von elektrostatischen Ladungen, die bei industriellen Arbeitsvorgängen auftreten.
Nr. 251944 betr.: Gleichstromspaltpolgenerator, insbesondere für Lichtbogenschweissung.
Nr. 259552 betr.: Hydraulische Umkehrkuppiung.
Nr. 268168 betr.: Procédé pour la préparation de compositions pratiquement ininflammables contenant un caoutchouc.
Nr. 265832 betr.: Procédé de préparation de produits contenant une substance à action catalytique ou une substance apte à engendrer, par chauffage, une substance à action catalytique.
Nr. 266341 betr.: Procédé de préparation d'un produit ignifuge à partir de silicates organiques.
Nr. 267684 betr.: Procédé de préparation d'un mélange de diéthyipoiisiloxanes.

Anfragen befördern:

Kirchhofer, Ryffel & Co.

Patentanwaltsbureau

Zürich 1

Bahnhofstrasse 56